Nr. 91 | März 2024

Dorfzeitung BOBERG

Dorfanger Boberg e.V.

SIXTY
Die Band von Nebenan Seite 8

Auto-Zucht
Ein Familienunternehmen wird 75! Seite 11

Ingo Folkers
Unser neuer BüNaBe stellt sich vor Seite 12

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr.

Hebig

EDEKA

Wir ♥ Lebensmittel.

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Montag–Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Knackiges Gemüse – scharfe Preise!

Jede Woche zusätzliche Angebote in unserer Obst- & Gemüseabteilung!

Scharf für Sie kalkuliert und exklusiv nur bei uns.*
Achten Sie auf die Angebotsschilder im Markt.

* Nicht im EDEKA-Prospekt enthalten!

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin liebe Nachbarn!

Ob es am Schaltjahr liegt? In diesem Jahr geht einiges kreuz und quer. Die Schulferien sind zu ungewohnten Zeiten, die Wahl zum Europaparlament und zur Bezirksversammlung sowie die Fußballeuropameisterschaft, das alles bringt den Terminkalender komplett durcheinander. Von uns geplante Veranstaltungen mussten vielfach verschoben werden, einige sogar ausfallen. Dazu gehört der traditionelle Open Air-Gottesdienst im Juni genauso, wie der geplante Carportflohmarkt. Achtet also bitte auf den Veranstaltungskalender auf der Seite 73.

Aber es gibt natürlich auch viel Positives zu berichten, das sieht man an der großen Anzahl von tollen Berichten in diesem Heft. Lasst euch überraschen. Ich wünsche wie immer viel Spaß beim Lesen.

euer
Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung 5
Ärger mit der Ballin Stiftung 7

Titelthema
Die Band von Nebenan ..... 8 – 9
Ein Familienunternehmen wird 75! 11
Unser neuer BüNaBe stellt sich vor 12

Bei uns vor der Tür
Lotto-Kiosk Bajaj mit neuem Service! 14
Neue Tür zum Nahversorgungszentrum 14
Aktuelles von Budni in Boberg 15
Nichts Neues zum Akropolis 15
Haspa-Filialen Lohbrügge unterstützen Vereine in der Region 17
Yoga für jedermann 19
Laienspielgruppe Oststeinbek: „Dat Hörrohr“ 21
Rückblick: Boberger Adventsmarkt 22
Rückblick: Lebendiger Adventskalender 2023 23
Rückblick: Weihnachtsmarkt in Havighorst 24
Ausblick: Ostermarkt in Havighorst 24
Politischer Stammtisch Boberg 9.11.2023 ..... 26 – 27
Politischer Stammtisch Boberg 1.2.2024 ..... 28 – 29
Mit Rat & Tat 31
fit & gesund mit Tjark Verlaat ..... 32 – 33
Kurz erzählt – kleine Glossen von Ingrid Straumer 35
Alltagstipps für dein seelisches Wohlbefinden ..... 36 – 37
FF Boberg: 25 Jahre Ehrenamt 39
Boberger Geschichte(n) ..... 40 – 43
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg ..... 44 – 45
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus ..... 46 – 47
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst 49
Augenblick mal! 51
Hej Hej allesamt! ..... 52 _ 53
Aus unseren Kirchengemeinden ..... 54 – 60
Tag der offenen Tür an der Grundschule Heidhorst ..... 62 – 63
Abschied von unserer Schulleiterin Frau Schütte ..... 64 – 65
Neues aus dem Kinder – und Jugendhaus CLIPPO Boberg ..... 66 – 72

Veranstaltungen
Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V. 73
Veranstaltungstipps ..... 75 – 77

Aus dem Bürgerverein
Informationen über den Bürgerverein 78
Eintrittserklärung & Impressum 79

Aktuelle Informationen auch immer auf
www.dorfanger-boberg-ev.de

Ev.-Luth.
Auferstehungskirchengemeinde
Hamburg-Lohbrügge

Unsere **Gottesdienste** von März bis Juni 2024

→ *Expecto Patronum!*

Harry-Potter Gottesdienste

→ ***Pop & Prayer***
Monatslied-Gottesdienste

→ ***I'm on my way***
Gospel

→ ***Eat Read Pray***
Literaturgottesdienst

→ ***OpenAir am KAP***

→ ***Ostern:*** Agapemahl, Taizé-Andacht, Festgottesdienst und Kindergottesdienst

→ ***Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen!***
Ein Gottesdienst mit dem Hasse-Orchester, Maya Dierks und Kirsten Boie.

→ **Wohnzimmerkirche *inklusiv***

→ **GoLola**
Gottesdienst in der Lola Bar

Mehr auf **kap-kirche.de**

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung,

auch im Jahr 2024 soll unsere Dorfzeitung wie gewohnt bei Ihnen im Briefkasten landen, dieses ist ein fester Bestandteil der Aktivitäten des Dorfanger Boberg e.V.. Der Verein wird getragen durch ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder und durch die Mitgliedsbeiträge ist die Finanzierung der Aktivitäten abgesichert.

Seit der Vereinsgründung im Jahr 2000 haben sich die Aktivitäten im Verein immer mal wieder verändert, fester Bestandteil ist die Nutzung der Räume im „Bürgerhaus" und die ehrenamtliche Unterstützung durch die „Heimwerker". Beim Bürgerhaus hat sich im Laufe der Jahre viel verändert, es mussten einige Kompromisse mit dem Eigentümer Ballin Stiftung gesucht und gefunden werden. Jetzt sind wir zum ersten Mal in der Situation, dass ich den Eindruck habe, dass die Ballin Stiftung nicht mehr an einer Zusammenarbeit mit dem Verein interessiert ist *(siehe mein Bericht auf Seite 7)*. Neben der Frage, ob der Verein ohne Nutzung des Bürgerhauses weiter bestehen kann, hat dieses Verhalten auch Auswirkung auf die Motivation der ehrenamtlichen Helfer. Eine eigentlich für Februar geplante Helferfeier im Bürgerhaus haben wir abgesagt. Es besteht der Eindruck, dass wir dort nicht mehr gern gesehen sind, eine fröhliche Feier ist unter diesen Voraussetzungen nicht möglich. Die Stimmung bei den Heimwerkern ist entsprechend im Moment angespannt und die Bereitschaft für weiteres ehrenamtliches Engagement schwindet.

Noch gehe ich davon aus, dass es sich um eine Momentaufnahme handelt und es auch in 2025 noch einen Dorfanger Boberg e.V. geben wird. Dann soll im Dorfanger Boberg eine große Jubiläumsfeier stattfinden, mit den Planungen wollen wir zusammen mit dem Arbeitskreis Boberg schon in diesem Jahr beginnen.

Jetzt wünsche ich allen viel Spaß beim Lesen der Dorfzeitung und ich freue mich auf den Frühling

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. – Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten. **Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.**

Ein zu Hause auf Zeit.

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Am Langberg 104 · 21033 Hamburg · Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com

Ärger mit der Ballin Stiftung

Was ist da denn schief gelaufen?

Am 29.1.2024 haben wir ohne Vorankündigung eine Rechnung der Ballin Stiftung über 1.661,29€ im Vereinsbriefkasten vorgefunden mit der Aufforderung, diese bis zum 30.1.2024 zu bezahlen. Berechnet wird uns angeblicher Mehraufwand von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ballin Stiftung mit nicht nachvollziehbaren „Arbeitspauschalen". Der Mehraufwand soll in der Zeit von September bis November 2023 durch die Nutzung der Kita-Räume durch den Bürgerverein entstanden sein.

Die Ballin Stiftung hat 2007 das Bürgerhaus Boberg von der Baufirma Otto Wulf übernommen und betreibt in den Räumen eine Kita und ein Eltern-Kind-Zentrum. Der Bürgerverein hat mit der Ballin Stiftung einen Mietvertrag abgeschlossen. **Der Verein nutzt Teile des Bürgerhauses und der Kita außerhalb der Betriebszeiten der Ballin Stiftung für seine satzungsgemäßen Zwecke, insbesondere für Gruppenangebote am Abend, aber ausdrücklich auch für Vereins- und Familienfeiern an den Wochenenden.** Der Verein bezahlt für die Mitnutzung der Räume an die Ballin Stiftung monatlich eine Warmmiete in Höhe von 486,54€.

Bevor die Räume an den Wochenenden vom Verein genutzt werden können, müssen diese am Freitag von unserer Reinigungskraft gereinigt werden. Nach der Nutzung erfolgt am Sonntag erneut eine Reinigung durch den Verein. Es ist also grundsätzlich davon auszugehen, dass wir die Räume sauberer hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben. In den vielen Jahren der Zusammenarbeit zwischen Verein und Ballin Stiftung ist es immer mit viel gegenseitigem guten Willen gelungen, Unstimmigkeiten bei der gemeinsamen Raumnutzung auszuräumen. Nach dem Wechsel der Kita-Leitung in 2023 hat es am 19.7.2023 das letzte Gespräch zwischen Verein und Ballin Stiftung gegeben. **Dabei haben wir ausdrücklich darum gebeten, uns unverzüglich zu informieren, wenn es nach einer Nutzung der Räume vom Verein zu Beanstandungen in der Kita kommen sollte.** Nur dann ist es möglich, die Beanstandungen nachzuvollziehen, zu beheben und künftig zu vermeiden. Für Schäden, die durch uns verursacht werden, haben wir entsprechende Versicherungen abgeschlossen und bei Familienfeiern wird eine Kaution einbehalten. Wenn wir erst Monate später mit Beanstandungen konfrontiert werden, haben wir keine Möglichkeit mehr, die Verursachung nachzuvollziehen und den Sachverhalt aufzuklären.

Die Ballin Stiftung besteht weiter auf die Begleichung der Rechnung und hat bereits eine weitere Rechnung angedroht. **Dieses Vorgehen ist weit von einer einvernehmlichen Zusammenarbeit entfernt und bedroht den Bürgerverein in seiner Existenz.** Der Vereinsvorstand hat daher am 6.2.2024 beschlossen, der Rechnung zu widersprechen. Außerdem werden vorerst keine neuen Termine für Familienfeiern vergeben. **Die Ballin Stiftung sorgt mit ihrem Verhalten dafür, dass das über Jahre gewachsene ehrenamtliche Engagement in Boberg zunichte gemacht wird.** Ob wir unsere Vereinsaktivitäten unter diesen Bedingungen aufrecht erhalten können, ist sehr ungewiss. Im Moment sehe ich jedenfalls keine Möglichkeit der Zusammenarbeit mit den aktuell bei der Ballin Stiftung handelnden Personen. Es bleibt abzuwarten, ob es bei der Ballin Stiftung noch zu einem Umdenken kommt.

Wolfgang Kamenske

Die Band von Nebenan

Eine Band? – Ja, und das direkt aus der Nachbarschaft. Hier bei uns in Boberg leben Petra und Dietrich Meier. Zusammen mit Nabil und Chris spielen sie schon seit rund acht Jahren zusammen in ihrer Band „SIXTY“, die sich folgendermaßen aufgestellt hat: Petra – Gesang und akustische Gitarre; Nabil – Gesang, akustische Gitarre und E-Gitarre; Chris – Bass und Gesang; Dietrich – Schlagzeug und Backgroundgesang.

Alle vier haben schon jahrzehntelange Musikerfahrung und warten mit einem abwechslungsreichen Repertoire von rund 60 verschiedenen Liedern auf. **SIXTY spielen Cover-Songs von aktuellen Charts sowie unvergessene Hits der letzten 60 Jahre.** Musikalisch geht es dabei breit gefächert zu, über Blues und Country bis Pop/Rock und mit vierstimmigen Gesang immer dicht am Original. Alle vier spielen mit viel Herzblut und der Spaß darf natürlich auch nicht fehlen.

Das SIXTY etwas draufhaben, zeigt sich allein schon daran, dass sie sogar von Ferienklubs und Hotels als Party-Band auf Fuerteventura, Teneriffa und aktuell in der Türkei gebucht werden. Nebst zahlreichen Auftritten in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg, kann man sie natürlich auch in unserer direkten Nachbarschaft erleben, so haben sie schon des Öfteren in der Bergedorfer Klangbar und im Suhrhof Pup gespielt.

Die SIXTY Band macht dabei überall ein gutes Gesicht: Ob auf großer Bühne beim Stadtfest in Winsen Luhe (dort spielen sie übrigens am 9. Mai 2024 auch wieder) oder im kleinen privaten Rahmen, lediglich mit Akustikgitarre und Cajón. Mit ihrer eigenen Anlage inklusive digitalem Mischpult, können Sie nahezu überall spielen – laut oder leise. In Spielpausen agieren sie sogar als DJ.

Wer die SIXTY Band buchen möchte – sie können von Wohnzimmer-Musik bis Saalbeschallung alles anbieten – erreicht Dietrich unter der Telefonnummer ***0179 228 16 84*** oder man schreibt einfach eine Mail an ***info@sixty-band.de***. Informationen zu Repertoire sowie Fotos und Videos oder auch Termine findet man auf ***sixty-band.de***.

Dietrich ist auch sonst noch sehr aktiv in der Musikszene, er geht oft auf Sessions. *„Dort trifft man Leute, mit denen man sonst nie Musik machen würde“*, erzählt er uns. *„Das sind immer offene Treffs, man muss aufeinander hören, denn man weiß nie, was für Musik kommt. Am einfachsten ist immer Blues, aber es kommen auch andere Songs oder es wird ganz einfach gejammt“*, schwärmt er und fügt hinzu: ***„Was für uns in Bergedorf sehr interessant ist, dass ist ein Musiker-Stammtisch, der findet jeden zweiten Mittwoch im Monat im Foyer vom ‚Haus im Park‘ statt“*** (Videos dazu auf YouTube „BiP-Bergedorf“). Hier treffen sich regelmäßig Musiker aus dem Raum Bergedorf und Oststeinbek. **Wer Interesse hat, kommt einfach einmal vorbei.** Dort kann man sich dann auch in eine WhatsApp-Gruppe eintragen lassen, um ständig informiert zu sein.

Andreas Müller

HAVIGHORSTER MÜHLE

Mit Herz für euch da!

REITSPORTARTIKEL · HUNDEBEDARF
FUTTERMITTEL · TAUBENFUTTER
DÜNGER · SAATEN

CAMPINGGAS

WIR SIND FÜR EUCH DA:
DIENSTAG · MITTWOCH · FREITAG
10:00 – 18:00 UHR
DONNERSTAG 12:00 – 20:00 UHR
SAMSTAG 9:00 – 14:00 UHR
MONTAG RUHETAG

HAVIGHORSTER MÜHLE
STEPHANIE BECHER
DORFSTRASSE 34
22113 OSTSTEINBEK/HAVIGHORST

040 – 23 83 1 94 94 Havighorster Mühle
0151 – 59 02 74 23 /havighorster_muehle
info@havighorster-muehle.de

havighorster-muehle.de

HaspaJoker start: das ideale Konto für alle zwischen 12 und 30 Jahren.

Starte dein nächstes Level und entdecke alle Vorteile: umfangreiche Bankleistungen, eine kostenlose Sparkassen-Card (Debitkarte) sowie zahlreiche HaspaJoker Leistungen und Services wie Handy-Schutz, Freizeit- und Shopping-Rabatte.

Haspa Filiale Lohbrügge
Lohbrügger Landstr. 133
21031 Hamburg

haspa.de/joker

Haspa
Hamburger Sparkasse

Meine Bank heißt Haspa.

Ein Familienunternehmen wird 75!

Wer auf der Bergedorfer Straße über die AKN-Brücke Richtung Bergedorf fährt, unserer momentanen Dauerbaustelle, kann das Firmenschild auf der rechten Seite kaum übersehen. Alt-Bobergern ist die Werkstatt sowieso seit über 30 Jahren bekannt. Wir reden von Auto-Zucht. Der Meisterbetrieb bietet vielseitige Dienstleistungen und Services rund um das Auto an.

1949 gründete Valentin Zucht das nach ihm benannte Unternehmen in Altona, nahe der Reeperbahn. Nach ein paar Jahren ging es dann in die Holstentwiete, bis er dann mit der Firma zu Beginn der 1980er Jahre zu uns nach Boberg umgezogen ist. Hier wurde das Unternehmen dann auch von seinem Sohn Bernhard Zucht weitergeführt.

Bereits seit 1992 wird die Am Langberg ansässige Autowerkstatt nun von Marco Zucht in dritter Generation geführt, der 1983 in dem Familienbetrieb auch seine Ausbildung genoss. Ein zwischenzeitlicher Gebrauchtwagenhandel wurde wieder ad acta gelegt um sich auf die Kernkompetenzen Karosserie, Lackierung und Mechanik zu konzentrieren. Das kleine Unternehmen bildet auch zum Kfz-Mechatroniker aus und sorgt so für kompetenten Mitarbeiter-Nachwuchs.

Am 12. März ist es nun so weit, die Urkunde für 75 Jahre Auto-Zucht wird feierlich überreicht. Eine große Feier hat der Chef jedoch nicht geplant, lediglich eine Zusammenkunft mit den Mitarbeitern steht wohl an. Marco Zucht ist da eher bescheiden, für ihn stehen die Tradition und die Leidenschaft zum Beruf an erster Stelle.

Andreas Müller

Unser neuer BüNaBe stellt sich vor

Sehr geehrte Damen und Herren, „liebe Bobergerinnen und Boberger", ich möchte mich Ihnen als neuer Stadtteilpolizist von Hamburg-Boberg vorstellen:

Mein Name ist Ingo Folkers und bin 54 Jahre alt. Geboren in Ostfriesland fing ich 1986 meine Ausbildung bei der Polizei Hamburg an. In meinen nunmehr 38 Dienstjahren und Wechselschichtdienst, u.a. in der Bereitschaftspolizei, in einer Spezialeinheit auf St. Pauli und der Innenstadtwache PK 14 fing ich 2015 als Ausbilder an der Polizeiakademie in HH-Alsterdorf an, wo ich bis 31.01.2022 viele junge Nachwuchskolleginnen und -kollegen ausbildete.

Dann zog es mich wieder „zurück auf die Straße" und so konnte ich zunächst am PK 31 in HH-Uhlenhorst als sogenannter „BüNaBe" (bürgernaher Beamter) erste Erfahrungen als Stadtteilpolizist sammeln. Seinerzeit aus HH-Altengamme kommend, wohne ich seit 2002 mit meiner Familie in der Gemeinde Escheburg, im schönen östlichen Speckgürtel von HH-Bergedorf. Meine Ehefrau ist ebenfalls als Stadtteilpolizistin tätig und betreut das Gebiet rund um das Hamburger Wahrzeichen, dem Michel! Meine Söhne sind in ihren letzten Schuljahren und starten wahrscheinlich 2024 ins Berufs- bzw. Studentenleben.

Als ich im Sommer 2023 hörte, dass heimatnah am PK 43 ein neuer BüNaBe für Boberg gesucht wird, überlegte ich nicht lange, denn Fahrzeit ist Lebenszeit und so konnte ich am 01.11.23 diese Stelle antreten und fahre nun statt 28 km täglich nur noch 8 km.

Die Aufgabe als Stadtteilpolizist ist vielfältig und sehr flexibel. Das Stichwort lautet jedoch „PRÄVENTION" und so ist es Aufgabe der BüNaBe`s mit Schulen, Kitas, Glaubensgemeinschaften, Vereinen, Feuerwehren, Gewerbetreibenden, Wohn- & Heimeinrichtungen und natürlich mit den Menschen im Stadtteil des Betreuungsgebietes ins Gespräch zu kommen und gemeinsam ein „Sicherheitsnetzwerk" zu gestalten.

Prävention und Repression bei Straftaten, Verkehrssicherheit & allgemeines Sicherheitsgefühl, dies sind die Kernkompetenzen und Zuständigkeiten ihrer Hamburger Polizei, aber auch weiterleiten bzw. vermitteln an zuständige Behörden.

So bin ich gerne bereit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Beratung z.B. von Einbruchschutz, Gewaltprävention- oder Opferschutzveranstaltungen, Angelegenheiten zum Verkehrssicherheitsgefühl oder ähnliches, scheuen Sie sich nicht mir eine Mail zu senden oder anzurufen, ich komme gerne bei Ihnen vorbei.

Und noch was: BüNaBe`s sind eigentlich zu Fuß unterwegs, aufgrund der Entfernung von Boberg zum PK 43 und der Größe meines Betreuungsgebietes, werden Sie mich auf dem Fahrrad durch Boberg fahren sehen: Dann rufen Sie einfach „STOP, Polizei" und ich nehme mir Zeit für SIE!

Ich freue mich auf die Bobergerinnen und Boberger, ob wohnhaft, arbeitend oder beim Freizeitvertreib!

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Folkers, PHK
Polizeikommissariat 43
PK 432-BFS HH-Boberg
- „Peer" im PSNV/E-Team
- Gewaltpräventionsbeamter
- BefSt/L-Kommunikationsteam
Wentorfer Straße 13, 21029 Hamburg
Tel.: 040 – 4286 – 54343/-44 (-05/-10)
Mail: ingo.folkers@polizei.hamburg.de
Mail: pk43bfs@polizei.hamburg.de

4 WÖCHIGER KURS

IN PRÄSENZ UND ONLINE

Glücksdesigner

IN HAMBURG BERGEDORF

Lernen das Glück selbst zu verursachen

- Glaubenssätze aufdecken - Handlungsfähigkeit erhöhen
- Herausfinden, was Sie wirklich glücklich macht
- Vertrauen zu sich selbst und in das Leben stärken
- Lernen mit starken Emotionen umzugehen - ohne Angst
- Vision zum glücklichen Leben aufbauen und umsetzen
- Vernetzung mit anderen Glücksdesignern

KURS IM APRIL
Präsenztermin
13. und 14.04.

KURS IM AUGUST
Präsenztermin
03. und 04.08.

+ wöchentliche Onlinetermine

INFO & ANMELDUNG

Alwine Xenos Life- und Businesscoach
www.xenialcoaching.com

Lotto-Kiosk Bajaj mit neuem Service!

Seit nun schon drei Jahren steht Hari Bajaj für uns in seinem Lotto/Toto-Geschäft im Nahversorgungzentrum Dorfanger Boberg und erfreut uns mit seinem erweiterten Kiosk-Sortiment. Besonders der Hermes-Paketshop ist für viele hier bei uns in Boberg eine Bereicherung.

Obwohl sich Herr Bajaj sehr gut bei uns etabliert hat, gab es im letzten Jahr doch ein paar Sorgenfalten: Nach der Sprengung des Geldautomaten im Eingangsbereich, konnte über eine lange Zeit die Feuerschutztür vor seinem Laden nicht geöffnet werden. Da der Zugang nur über die Seitentür möglich war, wurde er von vielen einfach übersehen, was besonders die Laufkundschaft betraf. Zum Glück gab es aber die Stammkunden, welche ihm in der Zeit treu geblieben sind. Ein bisschen Sorge bereitet ihm noch der kommende März, denn dann soll der Haupteingang noch einmal für ca. zwei Wochen komplett geschlossen werden, um die Eingangstür rundum zu erneuern. Er ist sich aber sicher, dass seine Kunden ihn auch diesmal nicht im Stich lassen werden!

Seinen Dank dafür möchte er mit einem neuen, besonderen Service ausdrücken: Sehr häufig wurden bei ihm Briefmarken angefragt, da er aber einen Hermes-Paketshop hat, wurde eine Kooperation von der Deutschen Post leider abgelehnt. Nun hat sich Herr Bajaj entschlossen, ab Anfang März die gängigsten Briefmarken bei der Post einzukaufen, zu bevorraten und an seine Kunden zum Selbstkostenpreis, also ohne jeglichen Gewinn, wieder abzugeben. Mit dieser Serviceleistung möchte er der Nachbarschaft lange Wege ersparen. Grußkarten konnte man bei ihm schon immer kaufen und der Briefkasten ist direkt vor der Tür, so wird er nun mit dem Briefmarken-Service vielen, vor allem auch älteren Menschen, Gutes tun. **Die Dorfzeitung Boberg sagt lieben Dank, für diese tolle Idee!** Gern werden auch Sachen, die nicht unmittelbar im Sortiment des kleinen Kiosks sind, bestellt, einfach einmal Anfragen.

Andreas Müller

Neue Tür zum Nahversorgungszentrum

Vor rund einem Jahr wurde die große Eingangstür zu unserem Nahversorgungszentrum durch die Sprengung des Geldautomaten stark beschädigt. Lange Zeit hatte man das Gefühl, es passiert überhaupt nichts. Nun geht es aber endlich los: Auf der rechten Seite, wo die stärkste Beschädigung ist, wurden innen und außen die Fundamente der Tür bereits freigelegt, um sie zu begutachten. Fehlende Ersatzteile wurden bestellt und im März soll der gesamte Bereich komplett getauscht werden.

So eine riesige Tür tauscht man aber eben nicht mal so, daher muss der Haupteingang für ca. zwei Wochen geschlossen werden (siehe auch Bericht Lotto-Kiosk Bajaj)!

Das Gebäude kann wärend der Arbeiten nur noch durch die kleinen Nebeneingänge links und rechts vom Foyer betreten werden. Edeka, Bäckerei Baumgarten und Lotto-Kiosk bleiben in der Zeit selbstverständlich geöffnet.

Andreas Müller

Aktuelles von Budni in Boberg

Unser Highlight im November war mal wieder unser Patentag, hier haben unsere Kunden alles gegeben und unser Patenprojekt, die Jugendfeuerwehr Boberg, tatkräftig mit Spenden unterstützt. Eine Delegation der jungen Truppe hatte wieder ihren legendären Kuchenverkauf vor unserer Haustür und bei uns in der Filiale wurde die ganze Woche kräftig der Kaufbetrag aufgerundet oder es wurde so gespendet. Großen Anklang fanden natürlich gewohnt unsere Überraschungstüten für die Kundinnen und Kunden. **Unsere Patentage in diesem Jahr finden an den Samstagen 20. April und 9. November statt, für beide Tage sind wir noch in der Planung, mit welcher tollen Aktionen wir sie dieses Mal überraschen können.**

Ostern steht nun schon vor der Tür und bei uns bekommen Sie wie jedes Jahr viele leckere Ostersüßwaren von den Firmen Lindt und Niederegger sowie selbstverständlich auch viele andere Leckerein für das Osterkörbchen der Kinder.

Ab Montag, den 04.04.2024 erhalten Sie nach jedem Ihrer Einkäufe bei uns erneut unseren Oster-Glücks-Coupon mit tollen Angeboten und Rabattaktionen. Eine Woche später, ab dem 11. April, gibt es dann für alle Budni-App-Besitzer eine große Couponaktion mit täglich wechselnden Angeboten. Falls sie noch keine Budni-App besitzen, sprechen sie uns gerne an, wir sind ihnen behilflich beim Installieren und erklären Ihnen die Vorteile der App.

Am 19. Mai 2024 begehen wir unser 10-jähriges Jubiläum am Standort Boberg! Dieser Geburtstag wird natürlich auch gebührend gefeiert. Mehr wird jetzt noch nicht verraten, kommen Sie vorbei und lassen Sie sich Überaschen.

Martina Khodl
Teamleitung Budni Boberg

Nichts Neues zum Akropolis

Was hatten wir gehofft! Nun ist unser Akropolis Restaurant bereits seit einem dreiviertel Jahr geschlossen, also dreimal so lange als ursprünglich vom Vermieter veranschlagt. Noch immer hat sich in den Räumlichkeiten nichts getan. Küche und Barbereich gleichen einem Rohbau. Der Wirt Theo ist verzweifelt! Bereits im Dezember berichteten die Bergedorfer Zeitung und auch die Hamburger Morgenpost über das Desaster rund um das beliebte Restaurant. Der Vermieter versuchte die Schuld für das zu Edeka hinunter getropfte Wasser dem Restaurantbetreiber in die Schuhe zu schieben, was inzwischen jedoch von einem Sachverständigen der Versicherung widerlegt wurde. Dennoch herrscht bis jetzt Stillstand. – Und am Donnerstag, den 15. Februar tropfte schon wieder Wasser hinunter in den Kassenbereich von Edeka. Wo das wohl herkommt?

Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass unser griechisches Restaurant doch noch wieder öffnen kann. Das Akropolis war in den letzten Jahren ein zentraler Treffpunkt für Boberg, der Wirt, sein Team, das Essen und die Atmosphäre fehlen und damit auch ein Stückchen von unserer Seele.

Andreas Müller

MB

Maier-Busse

Bestattung & Vorsorge

„Wenn Sie uns brauchen, sind wir für Sie da."

Ihr Meisterbetrieb für Bestattung und Vorsorge

Rufen Sie uns gerne an 040. 730 18 50

www.Maier-Busse.de

Sie finden uns in:

Oststeinbek | Glinde | Bergedorf | Barsbüttel

Haspa-Filialen Lohbrügge unterstützen Vereine in der Region

Insgesamt profitieren bei uns 9 Organisationen vom Lotteriesparen mit € 11.900,–

Ihre Verbundenheit mit der Region macht die Hamburger Sparkasse unter anderem jedes Jahr durch die Übergabe der Fördermittel aus dem Haspa Lotteriesparen besonders deutlich. Insgesamt werden mehr als 500 gemeinnützige Organisationen in und um Hamburg – von Sportvereinen bis zu sozialen Einrichtungen – auf diese Weise unterstützt. *„Das Haspa Lotteriesparen ist ein schönes Beispiel dafür, wie man schon mit wenig Geld sich und anderen eine Freude machen und viel Gutes für Projekte vor der eigenen Haustür tun kann“*, sagt Michael Christiansen, Leiter unserer Haspa-Filiale in der Lohbrügger Landstraße.

„Beim Lotteriesparen wird mit einem Schritt dreimal etwas bewegt. Das ist ganz einfach und bequem“, betont Christiansen. Die Teilnehmenden spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro. Hiervon werden vier Euro gespart und 25 Cent fließen direkt an einen guten Zweck. Wer mehr Gutes tun und seine Gewinnchancen erhöhen möchte, spielt zehn Lose mit verschiedenen Endziffern. Auf diese Weise gewinnt er jeden Monat mindestens drei Euro.

„Mit den Fördermitteln werden ganz gezielt lokale Projekte in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport und Umwelt gefördert“, erläutert der Filialleiter. Nach dem Motto „Aus der Region für die Region“ sind unter den insgesamt mehr als 500 Empfängern auch zahlreiche Vereine, Verbände und Stiftungen aus dem unmittelbaren Umfeld der Lotteriesparer. **Zu den Begünstigten zählen zum Beispiel unser Clippo Boberg-Lohbrügge mit € 2.000,– für die Anschaffung eines E-Lastenfahrrads und der Förderverein der FFW Boberg mit € 1.000,– für die Jugendfeuerwehr.**

Außerdem wurden das LOLA Kulturzentrum, der VfL Lohbrügge, der Looki e.V. zur Tierrettung, das KIKU Kinderkulturhaus, der Bergedorfer Hospzdienst e.V., „Der Begleiter gGmbH“, und der Förderverein der FFW Lohbrügge bei der Umsetzung individueller Projekte unterstützt.

„Das Haspa Lotteriesparen ist seit mehr als 60 Jahren eine Institution im sozialen Leben der Metropolregion – und damit gut für Hamburg und die Stadtteile Boberg & Lohbrügge“, sagt Christiansen. *„Bei der Zuteilung achten wir darauf, dass es eine möglichst breite Streuung bei den Institutionen gibt und so wichtige Anschaffungen in vielen Einrichtungen und unterschiedlichen Bereichen ermöglicht werden – von Mikrofonen für den Chor bis zu Stühlen fürs Seniorenheim. Auf diese Weise unterstützt die Haspa ehrenamtliche Organisationen und hilft, dass sie vielen Menschen helfen können.“*

Die Teilnahme ist ganz bequem und einfach über das Online-Banking und auf haspa.de/lotteriesparen möglich. Dort gibt es auch weitere Informationen. Oder Ihr besucht die Teams der Haspa-Filialen in der Lohbrügge.

MC
Foto A. Müller

Anzeige

Jetzt geht es schnell – tolle Innovationen für Photovoltaik-Kunden

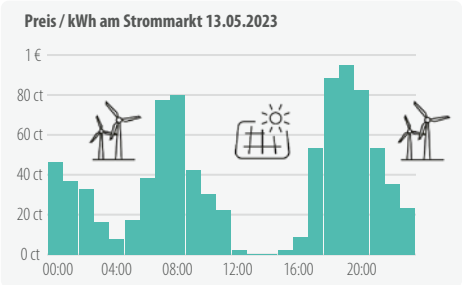
Hallo,
mein Name ist Thorsten Peters. Ich bin gebürtiger Boberger und wohne im Schulredder in dritter Generation. Ich bin Projektleiter für Photovoltaik-Anlagen und berate sowohl Privathaushalte wie auch Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe.

In dieser Ausgabe möchte ich auf den Strombezug im Winter eingehen.

Eine Photovoltaikanlage wandelt Sonne in Strom um. Das ist super, denn es ist die mit Abstand günstigste Möglichkeit, sich mit Energie selber zu versorgen. Im Winter ist die Sonne knapp – und damit auch die eigene Stromerzeugung begrenzt. **Im Winter braucht man aber mehr Strom als im Sommer, weil man einfach länger drinnen ist.**

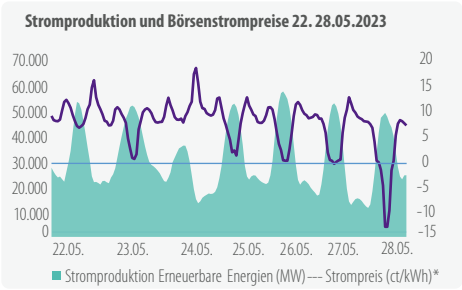
Wenn dann noch eine Wärmepumpe und ein E-Auto dazukommen, muß man sehr viel Strom zukaufen. Und das geht ins Geld. Natürlich ist eine Wärmepumpe deutlich effizienter als eine herkömmliche fossile Heizung und das E-Auto tankt man selbst mit dem Tarif für den Hausstrom (ca. 30-40 Cent aktuell) um die Hälfte günstiger als mit Diesel oder Benzin, aber trotzdem: Die Stromrechnung ist und bleibt im Winter hoch.

Und der Strompreis wird in Zukunft weiter steigen. Das war in den vergangenen 25 Jahren auch so. Im Schnitt um 5% pro Jahr (die letzten beiden explosiven Preissprünge wegen dem Ukrainekrieg einmal ausgeblendet). Wir alle hoffen auf günstigeren Strom, wenn die Erneuerbaren Energien endlich einen höheren Anteil im Strommix liefern. Dann muß doch der Preis wieder runtergehen.



Quelle: Fraunhofer ISE

Und tatsächlich: Das ist sogar jetzt schon so. Immer, wenn nachts der Wind weht oder tagsüber die Sonne scheint, fällt der Strompreis an der Leipziger Strombörse. Es wäre doch toll, wenn man diesen Tiefstpreisen folgen könnte und nur dann den Strom kauft, wenn er billig ist.



Quelle: Fraunhofer ISE *ohne Steuern, Abgaben und Umlagen

Sogar negative Strompreise gibt es an der Strombörse in Leipzig. Jetzt auch für Sie.

Genau das bietet 1KOMMA5°. Photovoltaik auf dem eigenen Dach ist immer noch die günstigste Stromquelle. Dazu einen Speicher um die 10kWh und ein Energiemanagementsystem, das alles im Haus intelligent miteinander vernetzt und schlau ansteuert. Sogar die Wärmepumpe. Diese Schaltzentrale heißt Heartbeat. Dazu kommt der Dynamic Pulse, ein Stromtarif, der den günstigsten und grünsten Strom in Deutschland bietet.

Gern erzähle ich mehr und rechne mit Ihnen Ihre Unabhängigkeit durch.

Beste Grüße
Thorsten Peters
Sie erreichen mich unter 0172 4034084.

Links: Wir folgen den Erneuerbaren Energien und kaufen so den günstigsten Strom ein.

Yoga für jedermann

Yoga ist eine zeitlose Praxis, die Harmonie für Körper, Geist und Seele bietet. Es ist eine Kunst, die sich für jeden anpassen lässt, unabhängig von Alter, Fitnesslevel oder Lebensstil. Durch die Integration von Atemtechniken, Körperhaltungen und Meditation hilft Yoga dabei, einen Zustand ganzheitlicher Ausgeglichenheit zu erreichen.

In einer Welt, die oft von Stress und Hektik geprägt ist, bietet Yoga einen ruhigen Raum, um zur inneren Ruhe zurückzukehren. Die Körperhaltungen (Asanas) fördern Flexibilität, Stärke und Ausdauer, während gleichzeitig Spannungen und Verspannungen gelöst werden. Dies trägt dazu bei, den Körper zu revitalisieren und ihm ein Gefühl der Leichtigkeit zu verleihen.

Durch die Konzentration auf den Atem wird der Geist beruhigt und fokussiert. Atemtechniken (Pranayama) helfen dabei, den Atemfluss zu regulieren und den Geist zu zentrieren. Dies führt zu mentaler Klarheit und Gelassenheit, was wiederum die Fähigkeit verbessert, mit den Herausforderungen des Alltags umzugehen.

Die Meditation, eine essentielle Praxis im Yoga, ermöglicht es, einen Zustand innerer Stille und Präsenz zu erreichen. Durch regelmäßige Meditation wird das Bewusstsein geschärft und die Verbindung zur inneren Weisheit gestärkt. Dies fördert ein tiefes Verständnis für sich selbst und die Welt um einen herum.

Yoga ist mehr als nur körperliche Übungen; es ist eine ganzheitliche Lebensphilosophie, die es ermöglicht, im Einklang mit sich selbst und der Welt zu sein. Indem man regelmäßig Yoga praktiziert, kann man ein Gefühl der Harmonie in allen Aspekten des Lebens erfahren - von körperlicher Gesundheit über emotionales Wohlbefinden bis hin zu spiritueller Erfüllung.

Dies alles vermittelt Claudia Witt bereits seit einigen Jahren. Ihre Yoga-Kurse waren schon vor Corona im Bürgerhaus sehr beliebt, nun ist sie zurück: montags und donnerstags, jeweils um 19:00 Uhr, heißt es für 75 Minuten im Bockhorster Weg 1 „Yoga für jedermann“. **Und keine Angst: Niemand muss sich *„verbiegen“*!**

Anmeldung und weitere Informationen für Interessierte, unabhängig von Alter, Geschlecht und Körperbau, gibt es bei Claudia unter der Telefonnummer 0178 – 141 77 70.

Andreas Müller

SCHNELLES INTERNET *für Boberg*

Jetzt auch bei Ihnen verfügbar!

Für Reihen- und Einfamilienhäuser

willy.duoflat 250
Down-/Upload 250/50 Mbit/s **39,90 €** mtl.

willy.duoflat 500
Down-/Upload 500/100 Mbit/s **49,90 €** mtl.

Wir sind für Sie da:
0800 - 333 44 99

www.willytel.de
info@willytel.de

willy.tel

LAIENSPIEL GRUPPE OSTSTEINBEK
www.laienspielgruppe-oststeinbek.de

Af April spell wi wedder op platt:

„Dat Hörrohr“

Eigentlich ist Opa Meiners noch ganz rüstig. Nur mit dem Hören hat er so seine Schwierigkeiten, denn er ist stark schwerhörig. *Von den Gesprächen um ihn herum bekommt er nur etwas mit, wenn seine Verwandten ihm möglichst laut in sein Hörrohr schreien. Eigentlich denkt er, dass seine Schwiegertochter Bertha es gut mit ihm meint, doch in Wirklichkeit will sie, dass er seinen Hof an ihren Mann überschreibt, so dass sie daraus eine Gastwirtschaft machen kann. Und Opa Meiners soll zukünftig statt in seinem Lehnstuhl im Altersheim sitzen. Zum Glück gibt es noch seinen Knecht Bernd und seine Enkelin Elke. Sie besorgen ihm ein neues Hörrohr – mit der neusten Technik – mit eingebautem Hörgerät. So entdeckt Opa Meiners rechtzeitig die Intrige seiner Schwiegertochter und führt alle an der Nase herum.*

Wir spielen an 3 Wochenenden im April:

- 13./14. April 2024
- 20./21. April 2024
- 27./28. April 2024

Vorstellungsbeginn:
Samstag 18 Uhr / Sonntag 17 Uhr

Spielort ist der Bürgersaal im Kratzmannschen Hof in Oststeinbek, Möllner Landstraße 22, Oststeinbek

Der Vorverkauf startet am 16. März 2024. Im Foyer des Kratzmann´scher Hofs Möllner Landstr. 22 Oststeinbek

Danach kann man die Karten im Restaurant Pampilo - ebenfalls im Kratzmann´schen Hof erwerben. Täglich von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr und abends von 17 bis 22 Uhr. Außer dienstags, da ist Ruhetag.

An der Abendkasse kann man auch noch Karten erwerben. Die Abendkasse hat immer 1 Stunde vor der Vorstellung geöffnet.

Wir haben eine bunte Mischung an Schauspielern am Start. Viele alte Hasen, die sich bereits vielfach auf der plattdeutschen Bühne bewiesen haben. Bei diesem Stück haben wir sogar zwei neue Schauspieler am Start.

Einen Jugendlichen konnten wir vom Kinder- und Jugendtheater fürs Stück gewinnen. Zudem eine Schauspielerin, deren Kinder bis dato im Kinder- und Jugendtheater mitwirken und die nun auch ihr Können zeigen möchte.

Julia May

Rückblick

Boberger Adventsmarkt – Schöner Auftakt für die Adventszeit

Am Sonntag, dem 19. November fand erneut der Boberger Adventsmarkt in den Räumlichkeiten der AWO-Servicewohnanlage Dorfanger Boberg statt. Auf 14 verschiedenen Ständen wurden wieder allerlei dekorative Advents- und Weihnachtsaccessoires angeboten. Auch Gestecke und Tannengrün durften natürlich nicht fehlen. Die ersten Gäste stürmten bereits kurz vor 12:00 Uhr das Foyer, in dem die Aussteller aufgebaut hatten. Bis auf ein paar kleine leichte Regenschauer spielte das Wetter auch hervorragend mit und somit hielt auch der Besucherstrom an. Erst kurz vor 16:00 Uhr wurde es weniger und so konnte der Adventsmarkt auch pünktlich um 17:00 Uhr beendet werden.

Auf der Terrasse zum Kreisverkehr wurden wie gewohnt Grillwürste und Glühwein sowie Kinderpunsch angeboten. Dazu kamen in diesem Jahr große Kartoffelpuffer mit Zimt, Zucker und Apfelmus – lecker! Das fanden auch die Besucher und so kam es das bereits kurz nach 14:00 Uhr in Windeseile weitere Würste besorgt werden mussten, aber auch bei den Kartoffelpuffern musste bald Nachschub her, bis der Stand gegen 16:30 Uhr komplett leer gekauft war.

Ab ca. 14:30 Uhr platzierte sich das ***Ensemble „Windstrich“*** unter einem Pavillon auf der Terrasse und spielte gut eine Stunde lang weihnachtliche Lieder, eine schöne Bereicherung.

Im Boberger Adventscafé der Senioren, welches im Gemeinschaftsraum im dritten Obergeschoss eingerichtet war, konnte Kaffee und Kuchen genossen werden. Der Erlös kam den Bewohnern der AWO-Häuser im Boberger Anger zugute.

Obwohl im vergangenen Jahr bereits gut besucht, wurden die Erwartung in diesem Jahr noch übertroffen. Schlussendlich waren alle Aussteller glücklich und zufrieden und verabschiedeten sich mit dem Worten: *„Danke und bis zum nächsten Jahr!“* Unser Fazit: ein schöner Auftakt zur Adventszeit.

Andreas Müller

Rückblick
Lebendiger Adventskalender 2023

Der Lebendige Adventskalender hat wieder sehr viel Spaß gebracht. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Es ist toll, dass viele so treu dabei sind, aber auch, dass jedes Jahr wieder neue Gastgeber dazukommen. Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung in diesem Jahr. Wer Fragen, Anregungen oder Wünsche hat, kann sich gern jederzeit bei uns melden.

Silke und Frank Ralf
familie.ralf@gmx.de

Rückblick
Weihnachtsmarkt in Havighorst

Am 18. November, also einen Tag vor dem Boberger Adventsmarkt, begann bereits in Havighorst die Weihnachtszeit, mit dem gemeinsamen Weihnachtsmarkt der Havighorster Mühle, Finel Beauty und der Villa Verde.

Direkt vor dem Haus, in dem alle drei Unternehmen beheimatet sind, waren Pavillons und Zelte aufgebaut. Neben Weihnachtsgestecken und Kunsthandwerk gab es auch viele Leckereien: Bratwurst, Pommes, Kuchen, Crêpes und natürlich durfte der Glühwein nicht fehlen. Als besonderes Highlight gab es vor Ort frisch geräucherten Fisch. Die kleinen Gäste wurden von einem Weihnachtsmann begrüßt, welcher mit zwei Shetland Ponys extra angereist war.

Herzlichen Dank an Steffi, Mirjana und Simone, die diesen schönen Weihnachtsmarkt organisiert haben.

Andreas Müller

Ausblick
Ostermarkt in Havighorst am 23. März 2024

Nachdem erfolgreichen Weihnachtsmarkt, wird die Havighorster Mühle den Frühling mit einem Ostermarkt begrüßen:

Am Samstag, den **23. März, wird es von 9:00 bis 16:00 Uhr** wieder viele verschiedene Stände, unter anderem mit Kunsthandwerk und Frühlingsblumen, geben.

Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Auch die Freiwillige Feuerwehr Havighorst wird mit einem Fahrzeug vor Ort sein und Klappenkunde für Kinder anbieten.

Andreas Müller

Für Ihr Auto tun wir alles.

Willkommen beim Bosch Car Service Weber in Oststeinbek

- KFZ – Wartung und Reparatur
- HU/AU auch nach Euro 6 Norm
- zertifizierter Reifenservice
- Unfallschadeninstandsetzung
- 3D-Achsvermessungen
- Kalibrierung von Fahrassistenz-Systemen (Radar & Kamera)
- Autoglas-Service
- Klimatisierung

BOSCH Service

Bosch Car Service Weber

Car Service Weber OHG
Andreas und Max Weber
Wiesenweg 3 | 22113 Oststeinbek

Telefon: 040/7123683 | Telefax: 040/7127969

Montag – Donnerstag 7:30 – 18:00 Uhr
Freitag 7:30 – 16:00 Uhr

info@bcs-weber.de | www.bcs-weber.de

Politischer Stammtisch Boberg 9.11.2023

Am 9. November 2023 hat ein besonderer politischen Stammtisch stattgefunden. Auf Einladung von den Fraktionen des Bergedorfer Bezirksparlamentes waren wir im Bergedorfer Rathaus zu Gast.

Im „großen Sitzungssaal" war das Thema: ***„Bezirkspolitik wie sie funktioniert und wie wichtig sie für uns ist!"***

Anhand einer vorbereiteten Präsentation von Julian Emrich (diese wird von ihm auch für Vorträge in Schulklassen verwendet) haben uns die anwesenden Politikerinnen und Politiker erklärt, was sie als Bezirkspolitiker für Aufgaben haben. **Besonders wertvoll war dabei, dass alle in der Bezirksversammlung vertretenen Parteien anwesend waren und sehr locker und kollegial von ihren Tätigkeiten berichten konnten.**

Sehr anschaulich wurden der Aufbau, die Aufgaben und Rechte der Bergedorfer Bezirksversammlung dargestellt. Haupt-, Regional- und Fachausschüsse wurden erklärt. Auch wenn durch die Bezirksversammlung keine Gesetze erlassen werden können, ist sie dennoch sehr wichtig, denn sie kontrolliert zum Beispiel die Führung der Geschäfte des Bezirksamts. Auf den Sitzungen werden neben diverse Anfragen auch Beschlussvorlagen besprochen und verabschiedet. Dazu gehört unter anderem auch die Vergabe von Sondermitteln.

Die gut besuchte Veranstaltung hat viel positive Resonanz erfahren und hat dazu beigetragen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen sehr guten Einblick in die Abläufe der Bezirkspolitik bekommen haben. Es war auch genug Zeit für alle Fragen aus dem Publikum.

Für uns in Boberg ist die Bezirksversammlung seit Jahren ein wichtiger Partner. Politikerinnen und Politiker, die auch regelmäßig an unserem politischen Stammtisch teilnehmen, konnten schon viel für uns erreichen. Wer uns politisch vertritt, für unszukünftig in der Bezirksversammlung Bergedorf da sein wird, können wir das nächste Mal **am 9. Juni** selbst bestimmen. Neben der Europawahl werden an diesem Tag auch die Politikerinnen und Politiker für unsere Bezirksversammlung gewählt. Daher unser Aufruf zur Wahl zu gehen, denn eine hohe Wahlbeteiligung trägt dazu bei, dass wir es selbst in der Hand haben, wer die Geschicke zukünftig in Bergedorf und somit auch in Boberg leitet.

Auch die anschließende Führung mit Ulf von Krenski, dem Stellvertretender Bezirksamtsleiter, war sehr gut. Erstmalig waren wir auch im Ratskeller und in den neuen Räumen für den Krisenstab. Sehr interessant. Zum Abschluss hat uns dann auch noch Frau Schmidt-Hoffmann in ihrem Büro kurz empfangen.

Mit Kompetenz und Humor führte uns Ulf von Krenski durch das Rathaus in Bergedorf.

Oben: Der Spiegelsaal.

Unten: Vom rund 35 m hohen Turm hatten wir eine herrliche Aussicht über das nächliche Bergedorf

Die Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann empfing uns noch in ihrem Büro.

Wer nicht dabei sein konnte, hier gibt es ausführliche Informationen zu dem Thema:

- Im Internet auf bergedorf.de
- Bei der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg gibt es eine Broschüre mit dem Thema „So funktioniert aktive Beteiligung in Ihrer Bezirksversammlung informieren– mitmachen – gestalten“, im Internet: hamburg.de/politische-bildung

Wolfgang Kamenske/Andreas Müller

Aus der Politik waren diesmal dabei (alphabetisch):
Julian Emrich (CDU) Simone Gündüz (SPD),
Sonja Jacobsen (FDP), Heribert Krönker (Die Grünen)
Michael Mirbach (Die Linke)

POLITISCHER STAMMTISCH BOBERG

Politischer Stammtisch Boberg 1.2.2024

Der erste Politische Stammtisch Boberg war am 1.2.2024 erneut im Gemeinschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr Boberg zu Gast. Thema des Abends war: *„Das neue CLIPPO BOBERG wird gebaut- aber wie genau soll es weitergehen?“*

Stefan Baumann, der Leiter des Hauses (und des CLIPPO Lohbrügge) schilderte die aktuelle Situation.

Unterstützt wurde er dabei durch Jendrik und Carlo vom Jugendvorstand des CLIPPO. Der neue Mitarbeiter Tom Möller im CLIPPO Lohbrügge konnte von seiner aufsuchenden Arbeit in Boberg berichten, die stundenweise erfolgen konnte. Bei der Beschreibung der allgemeinen Situation in der offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützte ihn Christina Bloch, die Bereichsleiterin von IN VIA.

Aktuell konnte jetzt der Bauantrag für den Neubau des CLIPPO Boberg eingereicht werden. Das Bearbeitungsverfahren dauert nun bis zu drei Monate. Dann werden die Gewerke ausgeschrieben. Die Wiedereröffnung soll im Oktober 2024 erfolgen. Da die Sprinkenhof AG ausschließlich für die Planung des Gebäudes und der Zuwegung zuständig ist, soll zum nächsten Austauschtermin mit dem Bezirksamt auch das Fachamt Management des öffentlichen Raumes eingeladen werden, um zu besprechen, welche Gestaltungsmöglichkeiten es im Außenbereich gibt. Zuständigkeiten und Finanzierungsmöglichkeiten sollen gemeinsam erörtert werden.

Damit der Neustart in Boberg gelingen kann, muss hier unbedingt eine Aufstockung der hauptamtlichen Stelle erfolgen, die bisher bewilligte 0,5 Stelle wird auf keinen Fall ausreichen. Mit der aktuell ständigen Einwerbung von Mitteln aus zeitlich begrenzten Fördertöpfen ist kein verlässlicher Betrieb möglich. Dafür bedarf es der Unterstützung von Seiten der Politik, insbesondere von den Bürgerschaftsabgeordneten, da die vorhandenen Mittel im Bezirk schon jetzt nicht für alle Jugendeinrichtungen ausreichen.

Zum Abschluss des Abends wurde noch die zunehmend schwierige Situation der Veranstaltungsräume in Boberg angesprochen und erklärt, dass das nächste Treffen wohl nicht im Bürgerhaus stattfinden kann.

Hierfür hat uns die Freiwillige Feuerwehr Boberg sofort die Remise im Feuerwehrhaus zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank für diese erneute Unterstützung!

Wolfgang Kamenske

Der nächste Politische Stammtisch findet am Dienstag, den 9. April um 19 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl für die Bergedorfer Bezirksversammlung am 9. Juli stellen sich vor.

Aus der Bezirkspolitik waren diesmal dabei *(alphabetisch): Lenka Brodbek (Die Grünen), Julian Emrich (CDU), Jörg Froh (CDU), Simone Gündüz (SPD), Heribert Krönker (Die Grünen), Reinhard Krohn (AfD), Michael Mirbach (Die Linke), Oliver Roßborg (SPD), Jan Vlamynk (Die Grünen), Mathias Zaum (CDU)*
Aus der Hamburgischen Bürgerschaft waren dabei: *Stephan Jersch (Die Linke), Dennis Gladiator (CDU), Ali Simsek (SPD)*

Gartenbau Ingrid Klüver

Blumen, Planzen, Obst & Gemüse

Fragen Sie nach unserem Lieferservice!

Wir wünschen Ihnen frohe **Ostertage!**

Sie können bei uns auch telefonisch vorbestellen!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg
✆ 0175 – 81 81 683

Tennistraining für Einsteiger und Fortgeschrittene
Für Jugendliche und Erwachsene:
€ 24,90 pro Monat,
einmal Training die Woche.
Bei den Erwachsenen wird im Winter zusätzlich eine Hallengebühr fällig.
Informationen und Anmeldungen bei Michael Ruppel
Tel: 0163 902 57 79
Bei uns macht Tennis Spaß!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.com
TV
Rot Weiss
Havighorst

Mit Rat & Tat – *Tipps rund um Absicherung und Finanzen von Andreas Krenz*

Heute: Wie schließe ich meine Rentenlücke, bzw. wie hoch ist die eigentlich?

Es ist verständlich, dass viele Menschen sich Sorgen um ihre finanzielle Zukunft im Ruhe¬stand machen. Die Rentenlücke ist ein ernst¬haftes Problem. Es betrifft viele Menschen, insbesondere wenn die gesetzliche Rente nicht ausreicht, um den gewohnten Lebens¬standard zu halten. Die Ergebnisse der Studie des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) sind da alarmierend: **Mehr als einem Viertel der deutschen Haushalte, etwa elf Millionen insgesamt, können ihre Rentenlücke nicht aus eigener Kraft schließen.**

Kennen Sie die Höhe Ihrer persönlichen Rentenlücke? Ich musste meine Lücke wissen, um angemessen darauf zu reagieren. Damals gab es schon die Beratungsstellen der Rentenversicherer. Heute geht das auch mit Online-Rentenrechnern verschiedener Anbieter. Sobald Sie die Höhe Ihrer Rentenlücke kennen, ist es ratsam, Wege zu finden, um diese zu schließen.

Ein Zeitpunkt, um Maßnahmen zu ergreifen, ist möglichst frühzeitig. Lieber jetzt als morgen. Je früher Sie mit der Planung und Umsetzung beginnen, desto mehr Zeit hat Ihr Kapital sich zu vermehren und von Zinseszinseffekten zu profitieren. Ein Tipp: Glauben Sie bitte nicht dem Volksmund, dass es keine vernünftigen Renditen gibt. Überlegen Sie auch nicht, ob Sie die Rente überhaupt erleben. Genügend Rentner erleben sie „überraschenderweise“ nun doch. Daher ist jetzt die Zeit zu handeln. Aber wie?

Bitte **keine** eigenen **Experimente**! Eine sorgfältige Finanzplanung mit einem erfahrenen Finanzcoach ist zielführend. Ich hatte mich seiner Zeit einem Finanzcoach anvertraut. Er analysierte meine individuelle Situation, verstand meine Ziele und entwickelte eine maßgeschneiderte Finanzstrategie für mich. Diese half mir meine Rentenlücke zu schließen und langfristig finanziell abgesichert zu sein. Entscheidend war aber nicht nur die Umsetzung der Strategie. Auf meinem Weg gab es genügend Momente, wo ich völlig naiv die Strategie aufgegeben hätte. Hier bin ich meinem Coach zutiefst dankbar. Auf unserem gemeinsamen Weg stand er mir immer zur Seite. Gerade in den schwierigen Situationen fand er alternative Lösungen oder hatte schon vorrausschauend „Airbags“ eingebaut.

Es gibt keine Einheitslösung, kein „das eine Produkt“ um die Rentenlücke zu schließen. Risiken gilt es zu streuen und langfristige Renditen zu maximieren. Dabei unterstützen Investmentfonds, Rentenpläne, Steuervorteile, Absicherungen bei Verdienstausfall oder Invalidität und finanzielle „Airbags“ das Ziel zu erreichen. Im richtigen Verhältnis arbeitet dieses zusammengestellte „Finanzteam“ wie eine Maschine 24/7: also permanent ohne Pausen, Kranken- und Urlaubstage.

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf staatliche Leistungen. In den jährlichen Renteninformationen teilt uns der Staat sogar selbst mit aktiv zu werden und privat vorzusorgen. Er wird es nicht schaffen Ihre Lücke zu schließen. Dafür hat er aber einige Förderungen zur Verfügung gestellt, um Ihre Eigeninitiative zu belohnen. Profitieren werden Sie allerdings nur, wenn Sie heute durchstarten und den ersten Schritt machen.

Ihr Andreas Krenz
Finanzberater

Sie haben Fragen? Rufen Sie an, ich helfe gern: 0179 974 6767

fit & gesund mit Tjark Verlaat

Tipps & Rezepte für jede Jahreszeit

Heilpraktiker Tjark Verlaat hat seine Naturheilpraxis bei uns in Boberg. Zu seinen Themenschwerpunkten gehören u.a. die Ernährungs- und Ordnungstherapie. Für unsere Leserinnen und Leser gibt es von ihm regelmäßig praktische Tipps und passende Rezepte für jede Jahreszeit.

Auf zu neuen Wegen!

Zu Beginn möchte ich Ihnen erst einmal ein Frohes Neues Jahr wünschen! Ich hoffe, Sie sind gesund und harmonisch in das Jahr 2024 gestartet!

Für viele beginnt ein neues Jahr mit vielen guten Vorsätzen. Vielleicht etwas mehr von dem Einen oder etwas weniger von dem Anderen… ich wünsche Ihnen von Herzen, die notwendige innere Ruhe und Stärke, um all Ihre Vorsätze erfolgreich umzusetzen!

Ein guter Vorsatz für dieses Jahr könnte sein, das eigene Essverhalten etwas gesünder zu gestalten und damit an Vitalität und Lebensfreude zu gewinnen oder einfach nur die eigene Verdauung auf Vordermann zu bringen. Eine schöne Hilfe kann dabei neben der Auswahl der richtigen Lebensmittel und Gerichte auch das Intervallfasten sein.

Hierbei steht nicht der komplette Verzicht auf Lebensmittel im Mittelpunkt, sondern eine Reduzierung der Anzahl der Mahlzeiten am Tag. Eine beliebte Variante ist das Intervallfasten nach der 16:8-Methode. Hier wird innerhalb von 8 Stunden am Tag gegessen, z.B. Frühstück und Mittag, und die restlichen 16 Stunden wird eine Nahrungspause eingelegt.

Dabei ist es wichtig, auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr, z.B. Wasser oder ungesüßte Tees, zu achten! Dies ist meist die alltagstauglichste Variante, da dabei die meiste Zeit des Fastens verschlafen werden kann.

Das Ziel dieser Nahrungspausen ist die Entlastung Ihres Stoffwechsels und das Anregen der körpereigenen Entgiftungsprozesse. Sollten Sie weitergehende Fragen zu dem Thema haben, freue ich mich über Ihren Anruf!

Zusätzliche Tipps für eine hilfreiche Ernährung

- Essen Sie langsam und mit Bedacht
- Kauen Sie gut und kochen sie selber
- Lassen Sie ausreichend Pausen zwischen den Mahlzeiten

Damit unsere Lebensmittel am besten mithelfen können, uns aktiv und gesund durch den Frühling zu bringen, ist es wichtig, sie möglichst reif und frisch zu ernten.

Hier nun einmal eine kleine Übersicht über Lebensmittel, die gerade Erntesaison haben oder frisch aus heimischen Lagerbeständen bezogen werden können.

Gemüse frisch aus heimischem Anbau

Champignons	Lauch / Porree
Pastinaken	Rosenkohl
Spinat	

Gemüse Lagerware aus heimischem Anbau

Kartoffeln	Möhren / Karotten
Rote Beete	Rotkohl
Weißkohl	Zwiebeln

Bei weitergehenden Fragen freue ich mich auf Ihren Anruf!

Genießen Sie die Natur und bleiben Sie gesund!

Es ist noch Suppe da ...
Hier ein leckeres Rezept für eine wohltuende und wärmende Suppe.
Lassen Sie es sich gut schmecken!

Pilz-Creme-Suppe

Zutaten für 2 – 3 Personen

- 400 g Champignons
- 200 ml Gemüsebrühe
- 125 g Creme fraiche
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- ½ Bund Petersilie
- Olivenöl
- Salz, Pfeffer

Zubereitung

1. Champignons leicht reinigen und in kleine Stückchen schneiden
2. Die Zwiebel und die Knoblauchzehe schälen und ebenfalls in kleine Stückchen schneiden
3. Im Anschluss die Zwiebel- und Knoblauchwürfel in der Pfanne leicht andünsten
4. Die kleingeschnittenen Champignons hinzugeben und gemeinsam mit den Zwiebeln und dem Knoblauch für kurze Zeit anbraten
5. Die Pilzmischung mit der Gemüsebrühe und dem Creme fraiche aufgießen und umrühren
6. Die Suppe mit Salz und Pfeffer würzen und für kurze Zeit weiter köcheln lassen
7. Zum Abschluss alles mit einem Pürierstab fein pürieren
8. Die fertige Suppe mit etwas Petersilie dekorieren und servieren
9. Fertig!

Tipp 1 Wer möchte, kann auch etwas Petersilie mit in die Suppe geben und erst danach pürieren. So kann sich der schöne Geschmack der Petersilie noch etwas besser zeigen.

Tipp 2 Wer die Suppe gerne optisch etwas aufhübschen möchte, kann einige Champignonstücken mit etwas Mehl bestäuben und in der Pfanne kurz anbraten. Im Anschluss auf der fertigen Suppe verteilen.

Lassen Sie es sich in Ruhe und Gemütlichkeit im Kreise Ihrer Lieben oder guter Freunde gut schmecken!

Ich wünsche Ihnen einen friedvollen und harmonischen Start in den Frühling!

Ihr Heilpraktiker
Tjark Verlaat

Praxis für Naturheilkunde Tjark Verlaat
Am Langberg 9 | 21033 Hamburg | 040 – 228 614 90

Komplettservice rund ums Auto – aus einer Hand!

Meister-haft auto reparatur

zuverlässig seit 1949

Auto-Zucht GmbH

Auto-Karosserie-Lackier-Fachbetrieb

Von **A**bgasuntersuchung **bis** **Z**ahnriemen-Service:

Wir haben den Anspruch, Ihnen und Ihrem Auto immer das Beste zu bieten,

fachmännisch, individuell und zuverlässig

– für alle Fahrzeugmarken zu absolut fairen Preisen!

Dafür steht der Name Zucht!

Erfahrung aus über 70 Jahren, in 4. Generation!

Wir sind für Sie da:

Mo - Do 07:30 – 17:30 Uhr
Freitag 07:30 – 15:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Service ist unser Programm

Auto-Zucht GmbH | Am Langberg 118 | 21033 Hamburg

Tel.: (040) 738 31 70 | www.auto-zucht.de

Es geht voran

„He, wie bist du denn drauf?" Meine Tochter guckt mir über die Schulter, als ich die Worte *„Es geht voran"* in den Computer tippe. *„Ich habe eher das Gefühl, dass alles rückwärts geht: Der Staat hat kein Geld, viele Betriebe machen pleite, es gibt wieder mehr Arbeitslose, die Sozialleistungen und Subventionen werden gekürzt. Alle haben geredet von Frieden und Völkerverständigung als ich noch klein war und jetzt? Überall Hass und Krieg!"*

Ja klar, das weiß ich auch. Aber soll ich mich davon runterziehen und lähmen lassen? Soll ich mich in ein dunkles Loch verkriechen und warten, dass mir der Himmel auf den Kopf fällt? Soll ich den populistischen Miesmachern folgen, bis wir wieder einen Demagogen an der Spitze haben, der das Heil verspricht und die Katastrophe bringt?

Oder soll ich mich lieber an meinen Lehrmeister halten, der mir beibrachte: *„Das Wichtigste in einer Zeitung sind die positiven Meldungen!"* Ich war noch sehr jung und habe ihn nicht sofort verstanden, aber inzwischen weiß ich, was er meinte, habe die Macht der Medien erkannt, weiß, wie sie die Stimmung in der Bevölkerung beeinflussen können. So wie mich ein guter Roman zum Lachen oder zum Weinen bringen kann, können mich die ausgewählten Nachrichten aus aller Welt traurig, wütend oder froh machen. Und mir ist bewusst, dass das, was wir lesen oder hören können, immer nur aus vielen Ereignissen ausgewählt ist!

Ich bleibe dabei: es geht voran! Forscher haben Pilze entdeckt, die bestimmte Kunststoffe wieder in ihre ursprünglichen Substanzen zersetzen und damit unschädlich für die Umwelt machen. Die Bemühungen um die Bergung der versenkten Kriegsmunition in der Ostsee machen Fortschritte. Die Hoffnung auf ein sauberes Meer wächst also.

Immer mehr Menschen sind bereit, aktiv etwas zu tun, was die Umwelt schützt und dem Klimawandel entgegen wirkt, auch wenn es auf Kosten ihrer Bequemlichkeit geht. Sie schränken z. B. den Konsum ein, nutzen mehr ökologisch verträgliche Produkte und werfen nicht so schnell etwas weg.

Die Wirtschaft geht nicht zugrunde, sie verändert sich nur: in einigen Branchen gibt es Pleiten, aber andere Geschäftszweige werden ausgebaut oder neu gegründet. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass es gar nicht so schlimm ist, wenn man nicht sein Leben lang bei einem Beruf bleiben kann: es erweitert den Horizont. *„Schuster bleib bei deinen Leisten"* hat ausgedient. Flexibilität ist gefragt.

Soll ich weitermachen? Ja, also: Das Ehrenamt ist wieder im Kommen – Betreuung von Obdachlosen, Hilfe für Flüchtlinge, Lesepaten in den Schulen, Leihgroßeltern für zu Hause und anderes zeigt, dass Menschen menschlich sein können und füreinander da sind statt sich zu bekriegen.

Außerdem: es wird Frühling, es wird wärmer, die Blumen blühen. Es geht voran.

Ingrid Straumer

Alltagstipps für dein seelisches Wohlbefinden

Liebe Nachbarn, mein Name ist Susanne und als Coach und Beraterin insbesondere für die mentale Gesundheit ist es mir wichtig zu zeigen, wie wir mit kleinen Veränderungen in unserem Leben ein höheres Wohlbefinden erschaffen können.

Mut zur Pechmarie – oder wie das „Nichts-Tun“ uns zufriedener und gesünder macht!

Es ist noch nicht lange her, da konnten wir eine wundervolle Schneelandschaft bei uns genießen und wenn ich so die dicken Flocken beobachtete, kam mir das Märchen von Frau Holle, die fleißige Goldmarie und die faule Pechmarie in den Sinn. Mit diesem Märchen sind Generationen von Kindern aufgewachsen.

Das Märchen besagt, dass nur die Fleißigen mit Gold belohnt werden, während die Faulen "Pech" bekommen. „Ohne Fleiß keinen Preis“ – als ob es nur Schwarz oder Weiß gäbe, nichts dazwischen.

Im Märchen von Frau Holle wird Faulsein, Müßiggang und das "Nichtstun" verurteilt und bestraft (und zwar mit harten Mitteln, denn das "Pech" bleibt kleben, es haftet quasi an). Aber wie wirken sich solche und auch andere Geschichten auf unser Denken und Handeln aus?

In unserer Gesellschaft hat das Fleißigsein einen hohen Stellenwert. Leistung und Produktivität gelten als erstrebenswert. „Von Nichts kommt ja Nichts!“ Es ist noch nicht lange her, da wurden Leistungen in der Grundschule mit Bienchen – und Schneckenstempeln beurteilt. Ich kann mich aber auch sehr gut an meine Krankenschwesterausbildung erinnern – als SchülerInnen wurden wir angehalten, hektisch über den Flur zu laufen, um nicht den Eindruck zu erwecken, wir hätten keine Arbeit. Wir sind mit dem Fleißigsein „groß“ geworden. Fleiß ist wie ein altes Familienrezept – es geht von Generation zu Generation über, ohne dass jemand es hinterfragt.

Zum Glück gibt es heute viele Gegentendenzen zum ständigen „Husseln“ oder „Rödeln“.

Aber mal ehrlich, ertappst du dich auch hin und wieder mit einem schlechten Gewissen, wenn du "Nichts-tust"? Verspürst du häufiger so einen kleinen Stich, dass es nicht richtig sei? Die Frage ist: Woher kommt das schlechte Gewissen? Was steckt dahinter? Kommt deine Motivation von dir selbst oder versuchst du Erwartungen zu erfüllen? Möchtest du einfach nur Anerkennung dafür, dass du fleißig bist?

Dabei ist "Müßiggang", "Nichtstun", das bewusste Abschalten - ein Akt der Selbstliebe und Selbstfürsorge.

Warum?

Wenn wir uns entspannen, hat das nachweislich positive Auswirkungen auf unser seelisches und körperliches Wohlbefinden. Unser körpereigenes Spar– und Reparaturprogramm wird aktiviert. Ruhephasen sind eindeutig wichtig für unser Immunsystem und unser Herz-Kreislaufsystem. Unser Blutdruck sinkt und unser Stresshormonspiegel geht zurück. Phasen des Müßigganges sind wichtig für unsere Kreativität – Ideen kommen gerade dann, wenn wir uns entspannen.

Unser Gehirn braucht Pausen, um gut funktionieren zu können. Im ständigen Leistungs-Modus signalisieren wir dem Körper ständige Wachsamkeit. Unser Nervensystem kann dann nicht in den wichtigen Erholungsmodus umschalten.

Wie oft verspüren wir den Wunsch nach einer Pause, einer Auszeit und gehen dem nicht oder mit einem schlechten Gewissen nach?

Wie kann es uns gelingen auch ohne ein schlechtes Gewissen „faul" zu sein?

Hier sind einige Tipps:

1. Zuerst dürfen wir den Begriff Faulsein mit Krafttanken oder Entspannung in unserem Kopf austauschen – denn Faulsein ist immer negativ behaftet – wie der faule Apfel (obwohl uns gerade faule Früchte leckeren Wein bescheren…)
2. Jeder Mensch ist einzigartig und so auch sein Bedürfnis nach Pausen. Also vergleiche dich nicht mit anderen und bleib bei dir.
3. Plane Entspannung als AKTIVE Handlung. Setze deine Auszeiten (Lesen, Schwimmen, Mittagsschlaf, Musik hören, Malen etc.) wie eine Verabredung mit dir selbst in den Terminkalender.
4. Hinterfrage, wessen Erwartungen du erfüllen willst – sind es deine eigenen oder die der anderen?
5. Hast du ein schlechtes Gewissen, weil deine To-Do Liste immer noch voll ist? Kategorisiere die Aufgaben nach wichtig und dringlich (Tipp zum Weiterlesen: Eisenhower Methode oder Pareto Prinzip).
6. Frage dich: Würde heute irgendjemand Not leiden, wenn ich für eine gewisse Zeit nichts tue? Meist lautet die Antwort nein und das schlechte Gewissen nimmt ab.
7. Überliste deinen Verstand mit positiven Gedanken – wiederhole z.B. für Dich: „Ich schenke meinem Körper und meiner Seele jetzt Erholung."
8. Lerne Nein zu sagen! Wenn jemand mit einer Bitte an uns herantritt, fällt es uns oft schwer Nein zu sagen und das ist an sich ein Thema für ein ganzes Buch. Nur kurz: Nein-Sagen bedeutet immer ein JA zu dir selbst. Fällt es dir schwer? Versuche dein Nein ehrlich zu begründen, dann kann es dein Gegenüber leichter verstehen. Wenn du im Moment der Bitte nicht Nein sagen kannst, dann bitte um Bedenkzeit, so kannst du dein Nein immer noch gut überlegt anbringen.
9. Lausche deinem inneren Antreiber. Zugegeben erfordert dies ein wenig Übung. Hast du ein schlechtes Gewissen, höre deinen Gedanken zu (deinem Antreiber) und akzeptiere, was „er" sagt. Dann sage ihm: „Ich habe dich gehört! Danke! Und jetzt mache ich Pause!"

„Faulsein" für Fortgeschrittene: Wie wäre es einen Tag lang WIRKLICH ohne Plan zu leben und sich treiben zu lassen und einfach nur das tun, wonach dir der Sinn steht? Es geht hier nicht darum, alles stehen und liegen zu lassen, sondern um das Finden eines persönlichen Mittelwegs zwischen Anspannung und Entspannung.

Also: Wie geht es dir mit dem Nichtstun? Kannst du es ohne ein schlechtes Gefühl? Wenn nicht, frage dich einmal, woher dieses schlechte Gewissen kommt? Was steckt dahinter? Kannst du dich davon lösen?

Kurzum: Habe den Mut auch mal die Pechmarie zu sein – lass die Betten unausgeschüttelt! Mach es dir bequem und lass deine Seele baumeln!

Hast Du Fragen oder brauchst weitere Anregung? Vielleicht bei einem meiner kostenfreien Seelenspaziergänge? Dann melde dich sehr gerne bei mir!

Herzlichst! Susanne

Natur- & Lifecoaching für Frauen

www.susanne-muellerdornieden-coaching.de

Bruhn Clasen Latzin

Rechtsanwälte und Notare

Rolf Bruhn
Rechtsanwalt und Notar a. D.

Nicola Clasen
Rechtsanwältin und Notarin

Holger Latzin
Rechtsanwalt und Notar

Möllner Landstr. 30
22113 Oststeinbek

Telefon: 040 / 713 11 11
Telefax: 040 / 713 68 22

www.bruhn-notar.de
info@bruhn-notar.de

Bioladen Hofcafé Festscheune

Hof Neun Linden

HOFLADEN AN DER BILLE

Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag 8 - 18 Uhr • Sonntag 13 - 18 Uhr

Billwerder Billdeich 480, 21033 Hamburg
Tel. 040 / 739 28 199

www.hof-neun-linden.de
mail@hof-neun-linden.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

25 Jahre Ehrenamt

Von Links: Bereichsführer Lars Eggers, stv. Wehrführer Rüdiger Lach, Sascha Popp, Wehrführer Michael Jahnke

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Boberg gab es im Januar eine große Jubiläumsfeier:

Der Hauptbrandmeister Sascha Popp trat am 26.1.1999 in die Freiwillige Feuerwehr Boberg ein und kann nun auf 25 Dienstjahre im Ehrenamt blicken.

Sascha hat in seiner Laufbahn viele Lehrgänge besucht, darunter Atemschutzgeräteträger, Maschinist, Gruppen- und Zugführer sowie erste Hilfe am Kind. Sein Engagement in der Feuerwehr war schon immer groß, so ist er seit mehreren Jahren Vorsitzender des Fördervereins und seit letztem Jahr stellvertretender Minifeuerwehrwart.

Am Freitag, dem 26. Januar 2024, also genau 25 Jahre nach seinem Eintritt in die Wehr, wurde dies gebührend gefeiert. Neben seinen Kameradinnen und Kameraden konnte er viele Freunde und Gäste im Feuerwehrhaus der FF Boberg begrüßen. Zum Jubiläum erhielt er eine Urkunde überreicht sowie die Feuerwehr-Verdienstmedaille der 2. Stufe. Nach den dazugehörigen Reden gab es zu essen und zu trinken und man saß noch lange in gemütlicher Runde beisammen.

Am 6. Februar wurde Sascha Popp dann noch ins Bergedorfer Rathaus eingeladen, wo ihm eine Urkunde vom Bezirk überreicht wurde.

Lieber Sascha, wir gratulieren Dir zu Deinem Jubiläum und möchten Dir von Herzen für Deinen Einsatz, hier bei uns in Boberg, danken.

Andreas Müller
Dorfzeitung Boberg

Boberger Geschichte(n)

Am unteren Ende

***„Das hier war das Boberger Arme-Leute-Viertel“*, ist einer der ersten Sätze, die Jürgen Henopp sagt, als wir uns den Straßen „Weidemoor“ und „Unterberg“ nähern.**

Ich habe mich mit meinem ehemaligen Klassenkameraden verabredet, um den Teil Bobergs zu erkunden, den ich nicht kenne, den ich so gut wie nie betreten habe. Mein Weg führte mich als Kind vom heutigen Langberg, damals noch Lohbrügger Landstraße, den Schulredder hinunter bis zur Schule und nicht weiter. Jürgen kam von der anderen Seite, vom Weidemoor her. Daher kamen noch mehr Klassenkameraden und es war sicher Zufall, dass niemand von ihnen zu meinen Spielkameraden gehörte, aber irgendwie war da auch eine Grenze zwischen Boberg oben und Boberg unten. Und nun gehen wir gemeinsam an Weidemoor und Unterberg spazieren, eine Welt, die für mich neu und für ihn voller Erinnerungen ist.

Auf der Suche nach der Vergangenheit
v.l. Corinna, Daniel Glandt, Jürgen Henopp

Bei uns sind Daniel Glandt und seine Freundin Corinna. Sie haben 2020 das kleine Wochenendhaus am Ende des Unterberg übernommen und wollen gern wissen, wie es früher hier aussah. Ihre Frage nach der Vergangenheit dieses Ortes hat uns eigentlich erst hergeführt.

Daniel Glandt vor seinem Häuschen

Das kleine Haus auf Pachtgrund am Ende der Straße Unterberg ist schon lange in Familienbesitz. Entdeckt und übernommen hatten es seine Eltern 1987, als ein Kollege seines Vaters es abgeben wollte. Die Großeltern, Manfred und Brigitte Heitmann, bewirtschafteten es in ihrer Freizeit dann ab 1990. Sie reihten sich ein in die Folge der Pächter, die es gegeben hat, seit zwei Damen aus Blankenese es an die Stadt Hamburg verkauft hatten – aber da verliert sich die Geschichte schon in Hörensagen. Dabei wollte der neue Bewohner es nicht belassen und fragte bei der „Dorfzeitung“ nach, was wohl über die Geschichte der Straße und deren Bebauung bekannt sei. Mehr als das geschichtlich überlieferte Wissen, dass der „Unterberg“ seinen Namen 1949 nach der bereits seit 1744 belegten Flurbezeichnung „An den Unner Barg“ erhielt, konnte ich ihm auch nicht sagen. Hier, unterhalb des Geesthanges, verlief

einst der alte Handels- und Heerweg zwischen Hamburg und Lauenburg.

Deshalb wollten wir jetzt auf dem Spaziergang mit einem Ortskundigen mehr erfahren:

Bis in die 60iger Jahre des vorigen Jahrhunderts war die Bebauung eher dünn. Der Hang war fast nicht besiedelt, die wenigen Häuser in der Niederung standen auf dem Landstreifen zwischen Unterberg und Weidemoor, der Straße, die direkt an den Dünen entlangführt und durch „Schutzweiden" vor dem Flugsand aus den Dünen bewahrt wurde. Die Grundstücke waren relativ groß, denn die Selbstversorgung mit Obst und Gemüse war den Menschen wichtig. Einige wenige Häuser sind noch erhalten, z. B. das „Gemeindehaus", ein 1925 erbautes, von der Gemeinde vermietetes Doppelwohnhaus unterhalb des Lietberg-Niedergangs am Kriegerdenkmal (einer ehemals bei Kindern sehr beliebten Rodelbahn, der „Todeskurve"). Ansonsten dominieren moderne Bauten auf verkleinerten Grundstücken (eine ältere Anwohnerin: *„Hier war ein Haus, jetzt stehen da drei."*). Der Hang ist dort, wo ehemals die Gärtnerei von Schönemann war, mit einheitlichen Terrassenhäusern bebaut, ansonsten dominieren am Hang pompöse Villen. Einzig das kleine Wochenendhaus der Familie Glandt am Ende der Hangseite auf einem sehr naturbelassenen Grundstück lässt ahnen, wie bescheiden das Leben zur Zeit seiner Erbauung dort war.

Der Satz, den Jürgen Henopp zu Beginn unseres Spaziergangs sagte, als wir gerade die Baustelle an der Schule passiert hatten, bekommt noch einmal ein anderes Gesicht, als wir in die Straße Weidemoor einbiegen. Nach einigen Schritten bleibt er stehen, wendet sich der Seite zu, auf der hinter vielen Bäumen und Gestrüpp der Segelflugplatz liegt und sagt: *„Hier standen die Baracken. Da haben wir gewohnt."*

Drei solcher Baracken standen am Weidemoor

Und dann erzählt er seine Familiengeschichte: Die Familie Henopp stammte aus Dölitz in Pommern (heute Dolice). Sein Großvater war im Krieg in Berlin eingesetzt, flüchtete von dort nach Hamburg. Die Großmutter folgte ihm. Mutter Hedwig führte die Flucht mit dem ältesten Sohn nach Bad Harzburg. Als Vater Herbert 1947 aus englischer Kriegsgefangenschaft kam, machte er Frau und Kind im Harz ausfindig und zog zu ihnen. Er fand Arbeit in einer Kistenfabrik. Damals waren auch Flaschenkisten aus Holz. Ende 1947 wurde ein weiterer Sohn geboren. Gern wäre die Familie wieder mit den Großeltern zusammen gewesen, aber Flüchtlingen war es nicht erlaubt, aus einem anderen Bundesland nach Hamburg zu ziehen, es sei denn, sie konnten dort eine Arbeit nachweisen.

Jürgen Henopp am Eingang zu „seiner" Wohneinheit

Herbert Henopp hatte Glück, er bekam Kontakt zum Kisteneinkäufer der Holsten-Brauerei, der ihm einen Arbeitsplatz bei der Brauerei in Altona vermitteln konnte. Endlich konnte die Familie wieder zusammenkommen – und hatte sogar eine Unterkunft! In Boberg standen Holzhäuser, in denen während der Zeit des intensiven Sandabbaus die Arbeiter untergebracht waren. Während des Krieges gehörten die Baracken der Reichsbahn, dann waren zunächst englische Soldaten darin untergebracht, schließlich Flüchtlinge. Es gab drei Baracken, zwei je vier Wohneinheiten, eine mit drei, so dass elf Flüchtlingsfamilien dort untergebracht werden konnten. Groß waren die Baracken nicht, Die Wohnung der Henopps hatte zwei winzige Zimmer und eine Küche mit Kochgelegenheit, sprich Kohleofen. Die Toiletten (Plumpsklos) befanden sich in einem ehemaligen Bunker, der ein Stück abseits der Baracken stand.

Großvater Henopp war ein praktisch veranlagter und findiger Mann: im Bunker hielt er ein Schwein und das karge Dünengras und die Heide reichte für ein paar Schafe. Außerdem machte er ein kleines Stück Land urbar, auf dem etwas Getreide und Kartoffeln wuchsen.

Es ist so weit: bald gibt es wieder Fleisch, es ist Schlachtfest

Schon als 10jähriger trägt Jürgen zum Familieneinkommen bei, er trägt Zeitungen aus.

Nun war es ja nicht so, dass es nur eine kurzfristige Unterkunft war: Die Familie lebte von 1950 an in dieser Enge – Jürgen wurde hier 1951 geboren – bis 1963 die Baracken wegen Baufälligkeit abgerissen wurden und die Familien im Neubaugebiet in Lohbrügge Wohnungen zugewiesen bekamen.

Jürgen Henopp erinnert sich: *„Wir Flüchtlinge wurden lange nicht gern gesehen und von den Nachbarn in Boberg gemieden."* 1958 kam er, genau wie ich, in die Boberger Dorfschule. Daran erinnert er sich gern: *„Lehrer Schoel und seine Frau waren in Ordnung, sie machten keinen Unterschied und waren nett zu allen Schülern."* Er erinnert sich auch, dass Schoels Äpfel und Birnen aus ihrem großen Schulgarten an die ärmeren Schüler abgaben und schmunzelt: *„Nur als wir einmal bei ihm Kirschen stibitzt haben, da wurde er böse."* Tja, die Kirschen aus Nachbars Garten….

1958 ist Jürgen zum ersten Mal beim Vogelschießen-Festumzug dabei.

Obwohl Jürgen in Boberg alles andere als eine Traumkindheit erlebt hat, ein Leben hatte, das sich unsere „Generation Z“ wohl kaum vorstellen kann, hatte er immer den Wunsch, nach Boberg zurückzukehren. Vor einigen Jahren gelang ihm das, und er wohnt jetzt mit seiner Frau Bärbel in dem Neubaugebiet auf dem ehemaligen Sportplatz. Auch beruflich hat er viel erreicht, arbeitete bis zur Rente auf verantwortungsvollem Posten in mehreren Versicherungsunternehmen.

Hier standen die Baracken.
Vom Leben damals blieb keine Spur.

Eins der wenigen Häuser aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, die erhalten blieben

Die Frage von Daniel Glandt nach der Geschichte seines Hauses konnte ich nicht abschließend beantworten, aber ich glaube, etwas anderes haben wir bei unserer Suche entdeckt: eine Flüchtlingsgeschichte, eine „prekäre Herkunft“ muss ein erfolgreiches und glückliches Leben nicht verhindern. Auch das ist eine Boberger Geschichte.

Ingrid Straumer

Alte Deichkate

KAFFEESTUBE

DAS KLEINE RESTAURANT

3-Gang Ostermenü

Karfreitag bis Ostermontag

jeweils 12:00 – 21:00 Uhr

Karotten-Ingwer-Creme Suppe

~

Lammbraten mit Bohnenbündchen und Macaire Kartoffeln

~

Eierlikör-Tiramisu

47,00 € pro Person

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

Billwerder Billdeich 256
Telefon 040 – 7367 7050

altedeichkate.de

In der Natur von Billwerder

Wussten Sie eigentlich…?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg

Gesundheit im Job: Team Boberg macht das Sportabzeichen!

Gesundheit wird im BG Klinikum Hamburg (BGKH) großgeschrieben – und das nicht nur für die Patientinnen und Patienten. Die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern ist für das BGKH ebenso wichtig.

Das Deutsche Olympische Sportabzeichen

Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) bietet deshalb eine Vielzahl verschiedener Angebote zur Gesunderhaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Darunter fallen klassische Angebote, wie zum Beispiel Beratungen und Workshops zum Thema Ergonomie oder Ernährung im Schichtdienst.

Neben vielen klassischen Angeboten eines betrieblichen Gesundheitsmanagements gibt es in Boberg aber auch kreative Challenges und Aktionen, die das Thema Gesundheit auch außerhalb des Berufs zum Thema machen. So können seit 2023 Mitarbeitende des Klinikums gemeinsam das Deutsche Olympische Sportabzeichen ablegen. Kooperationspartner ist der SC Wentorf. Der Grundgedanke: Gesundheit kann und soll Spaß machen und zusätzlich sogar noch die Gemeinschaft fördern.

Gemeinsame Übungsabende beim SC Wentorf

Bei gemeinsamen Übungsabenden auf dem Sportplatz des SC Wentorf rangen erfahrene „Sportabzeichenablegende“ und Neulinge nach einem gemeinsamen Aufwärmtraining um Sekunden und Zentimeter. Bei so manchem wurde der sportliche Ehrgeiz geweckt. Groß geschrieben wurde die gegenseitige Unterstützung durch Anfeuern und Mitlaufen bei den Ausdauerläufen. Auf diese Weise lernten sich die teilnehmenden Mitarbeitenden aus sieben verschiedenen Bereichen und Berufsgruppen des Klinikums neu und besser kennen.

Das Deutsche Olympische Sportabzeichen bietet für alle die Gelegenheit, die eigene körperliche Fitness in den Kategorien Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination zu prüfen und zu trainieren. Auch das Thema Inklusion wird großgeschrieben. Es ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter. Viele Krankenkassen belohnen das Ablegen des Sportabzeichens in ihren Bonusprogrammen. Beschäftigte eines Betriebes können sogar in einen Wettbewerb mit anderen Betrieben treten.

Für die teilnehmenden Mitarbeitenden des BG Klinikums Hamburg steht fest: *„Wir hatten gemeinsam sehr viel Spaß, und wir legen in diesem*

Gemeinsame Urkundenübergabe mit Olaf Kreienbring (vorne i. d. Mitte)

Jahr wieder gemeinsam das Sportabzeichen ab. Diesmal wollen wir mindestens doppelt so viele Kolleginnen und Kollegen für das Sportabzeichen begeistern. Herzlichen Dank an unseren Arbeitgeber und an die Abteilung Betriebliches Gesundheitsmanagement für die Organisation. Der größte Dank gilt aber der Abteilung Sportabzeichen des SC Wentorf unter Leitung von Olaf Kreienbring, die uns herzlich in die Sportlergruppe aufgenommen und geduldig Weiten und Zeiten gemessen hat."

Ansprechpartner zum Thema beim SC Wentorf: **Johannes Jung** *(johannes.jung.sport@t-online.de).*

Unternehmenskommunikation
BG Klinikum Hamburg

SIMONE MANDEL
Yoga-Lehrende
Ayurveda Gesundheitsberaterin
Heilerin/Reiki-Meisterin
Geomantin

VillaVerde
Entspannung & Regeneration

In stressigen und herausfordernden Lebensphasen finden Sie bei mir Entspannung und Regeneration.

Darüber hinaus biete ich Ihnen alternative Lösungsansätze und Konzepte für mehr Lebensfreude und Lebensenergie im Alltag.

Informieren Sie sich gerne auf meiner Internetseite oder rufen Sie mich für Fragen gerne direkt an.

VillaVerde
Dorfstraße 34 . 22113 Oststeinbek
0173 24 66 233
simonemandel@alice.de
www.villaverde-oststeinbek.de

Angebot im April: Reiki-/Heilbehandlung 60 Min. nur 65,– Euro (statt: 80,– Euro)

Deine Oase zum Innehalten und Wohlfühlen am Rande der Stadt

BERICHTE AUS DEM

Boberger Dünenhaus

Ein König kehrt zurück - Lang lebe der König

Wie ein leuchtend grüner Smaragd sitzt der kleine Frosch gut getarnt auf seinem Blatt: es ist ein kleiner Europäischer Laubfrosch. Während seine glatte Oberseite im Sonnenlicht auffällig grün glänzt, ist seine Unterseite schlicht weiß gefärbt. An beiden Flanken zieht sich vom Nasenloch ein dunkler Streifen bis zur Leiste und bildet dort eine sogenannte Hüftschlinge, die bei jedem Individuum unterschiedlich verläuft. Ein besonders auffälliges Merkmal sind die Haftscheiben an den Enden seiner Finger und Zehen, die es dem Laubfrosch als einziger Amphibienart Europas (!) ermöglichen in Gebüschen und Bäumen zu leben. Beim Klettern wird diese Haftscheibe auf Blatt oder Rinde gepresst. Gleichzeitig wird Gewebeflüssigkeit abgegeben, die eine gleitende Fortbewegung des Laubfrosches erlauben und die als winzige, klebrige Fußspur auf dem Blatt sichtbar bleibt.

Wiederansiedlung des Laubfrosches in der Boberger Niederung

Die Mitarbeitenden des Dünenhauses freuen sich, dass die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) in einer Machbarkeitsstudie den Lebensraum Boberger Niederung für eine Wiederansiedlung des Laubfrosches prüft. Sein lateinischer Name Hyla arborea, dies bedeutet „vom Baume“, weist schon deutlich auf seine Ansprüche an gleich zwei Lebensräume hin. Einen reich strukturierten Landlebensraum aus Hochstauden, Hecken, Gebüschen und Baumkronen, welcher ihm Tagesverstecke und Nahrung bietet. Und einen Wasserlebensraum, also ein fischfreies, besonntes und vegetationsreiches Kleingewässer mit einer krautreichen Flachwasserzone als Laichgewässer. Genau hier werden die zu Walnussgröße aufquellenden Laichballen aus jeweils nur 30-80 Eiern an die Gewässervegetation, wie untergetauchte Halme, geheftet. Das Laubfroschkonzert beginnt übrigens im April, endet im Juli und verschiebt sich täglich mit der Dämmerung nach hinten.

Schon in den 1980er Jahren wurde der kleine grüne Laubfrosch im Naturschutzgebiet Boberg nachgewiesen und stellt somit ein heimisches Tier dar. Einer Wiederansiedlung steht damit nichts im Wege, zumal der kleine grüne König besonders stark gefährdet ist. In Boberg sind beide Lebensräume, Wasser- und Landlebensraum, in geeigneter Nähe vorhan-

den. Derzeit werden verbessernde Biotoppflegemaßnahmen, wie Gehölzrückschnitte an Gewässern zur besseren Besonnung, vorgenommen. Schließlich soll der Laubfrosch sich wohlfühlen.

Laubfrösche ziehen auch ins Dünenhaus

Auch im Dünenhaus soll der Laubfrosch aus nächster Nähe zu bestaunen sein, damit sich alle Besuchenden über das grüne Juwel informieren und freuen können. Hier erfahren Besucher, dass sich die leuchtend grüne Farbe des Laubfrosches langfristig seiner Unterlage anpassen kann: sitzt der Frosch viel auf dunkler Rinde, färbt er sich dunkler und grauer. Seine Haut ist auch sehr drüsenreich und sichert die Hautbefeuchtung. Als Baumbewohner zeigt der Laubfrosch hier eine anatomische Besonderheit, denn seine Drüsen sind als Schutz gegen Austrocknung verschließbar. Dies erleichtert den Mitarbeitenden des Dünenhauses, die über viel Erfahrung in der Aufzucht und Pflege von Amphibien und Reptilien verfügen, die Haltung. Das Dünenhaus-Team freut sich über diese selten gewordene Tierart zu informieren und mit der Wiederansiedlung zur Arterhaltung in der Boberger Niederung beizutragen.

Eine Frage bleibt noch offen: Was passiert wirklich, wenn man einen Frosch küsst? In der norddeutschen Natur höchstwahrscheinlich gar nichts! Keine der sieben bei uns heimischen Froscharten stellt für uns eine Gefahr dar – sofern es bei einem kleinen Küsschen bleibt.

Text Dr. Ann-Carolin Meyer, Team Dünenhaus
Fotos Axel Jahn, Geschäftsführer Loki Schmidt Stiftung

Ankündigung einer Veranstaltung

Der Frühling im Dünenhaus beginnt am **Sonntag, 3. März** mit einer Vernissage von Harald Lemke mit Fotografien zum Thema ***„Die alten Bäume des Sachsenwaldes“***. Am **20. März** können Familien alles über Eulen erfahren. Neu ist die dreitägige Ferienaktion ***„Raus in den Frühling“*** von jeweils 9- bis 12 Uhr für Kinder von 8-12 Jahren. Am **18. April** bietet Guido Rastig eine Vogelbeobachtung in der westlichen Boberger Niederung. **Informationen zu Zeiten und Anmeldung unter 040 / 73931266 oder boberg@loki-schmidt-stiftung.de.**

Das Boberger Dünenhaus ist geöffnet

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, Tel. 040 – 739 312 66, Mail: boberg@loki-schmidt-stiftung.de, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.

WIR BILDEN AUS!

Bewirb dich jetzt!
Wir haben noch Ausbildungsplätze (m/w/d) im Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau und Kauffrau/-mann für Büromanagement **zum 01.08.2024.**

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

TESLA
APPROVED BODY SHOP

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Wasserverband Boberg-Heidhorst
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Bürger sollen sich jetzt selbst vor Starkregen schützen

Unsere Nachbargemeinde Oststeinbek/Havighorst war in den letzten Jahren mehrfach von sehr starken Unwettern betroffen. Neben dem Vatertagsunwetter im Mai 2018 gab es dort zwei weitere Starkregenereignisse im Juli 2016 und im Mai 2021, die am Dorfanger Boberg glücklicherweise glimpflich vorbeigezogen sind. Was also tun, wenn alle 2 bis 3 Jahre der Keller voll Wasser steht?

In Sachen Klimapolitik liegt die Schuld in der Regel ohne jeden Realitätsbezug zunächst beim politischen Gegner. Dass die Gemeinde Oststeinbek es geschafft hat, sich an dieser Stelle interfraktionär auf die Sachfragen zu konzentrieren, erfährt meinen Respekt.

Als erstes wurden existierende Risiken und Schwachstellen identifiziert. Welche Infrastrukturen wären prioritär zu schützen? Wie kann verwaltungsintern zusammengearbeitet werden, um abgestimmte Maßnahmen zu entwickeln? Wie kann mit externen Akteuren, wie dem Wasserverband oder der Stadtentwässerung zusammengearbeitet werden, um abgestimmte Maßnahmen zu entwickeln? Und – siehe Überschrift – wie können Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer für die private Risikovorsorge aktiviert werden? Auch die Nachbarverbände, in diesem Falle wir auf der hamburgischen Seite, wurden eingeladen mitzuwirken.

Welche Lösungsansätze lassen sich auf den Wasserverband Boberg-Heidhorst übertragen? Risikobereiche und Schwachstellen haben wir unmittelbar am 10. Mai 2018 vor Augen geführt bekommen. Unsere Achillesferse sind die vielen Rohrdurchführungen. Grabenmaht, Heckenschnitt und Müll werden in den Gräben hinterlassen. Durch schnell ansteigende Pegel von den versiegelten Flächen wird der Unrat mitgespült und verstopft die Rohreinläufe – Überschwemmungen und vollgelaufene Keller sind die Folge.

Versiegelungen auf privatem Grund zu stoppen oder umzukehren, ist erklärtes Ziel des Wasserverbands Boberg-Heidhorst. Aktive Fördertöpfe wird es nicht geben, aber Anreize über reduzierte Beiträge sind in Planung. Das konsequente Sauberhalten der Gräben ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit.

Es sollte jedem Bewusst sein, dass unsere Anlagen auf das 30-jährige Regenereignis ausgelegt sind. Alles darüber ist höhere Gewalt. Seit Gründung des Verbands vor 24 Jahren haben wir aber bereits Regenereignisse von über 400 Jahren eingesammelt.

Die etwas provokant formulierte Überschrift zielt aber nicht nur auf vorgenannte Maßnahmen. Eine private Vorsorge z.B. in Form von Rückstausicherungen oder wasserdichten Kellerfenstern sollte von jedem erwogen werden. An dieser Stelle kommen wir zurück zu unseren Nachbarn aus Oststeinbek. Zu der Aktion ***„Aktive Starkregenvorsorge“*** wurde auch ein Flyer produziert. Dieser ist über den QR-Code abrufbar und fasst die Vorschläge übersichtlich zusammen.

Die Inhalte decken sich in vielen Punkten mit unseren Gegebenheiten. Viel Spaß bei der Lektüre.

Matthias Schrader

Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R.
Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Mail: *info@wasserverband-boberg-heidhorst.de*

LACH HAUSTECHNIK

HAUSGERÄTE • TV • AUDIO • KÜCHEN

Alte Küchen wieder jung!

Austausch von Arbeitsplatte, Spüle und Elektrogeräten.

Rüdiger Lach

Telefon 040 – 677 55 22 oder 0179 391 39 80

service@Lach-Haustechnik.de

Büro: Am Langberg 60a • 21033 Hamburg

Augenblick mal!

Was Sie schon immer über Augen wissen wollten!

Kerstin Berthold
Augenoptik-Meisterin

Kontaktlinsen die eine Kurzsichtigkeit verschwinden lassen, gibt es das wirklich?

Ja, das gibt es! Kurzsichtigkeit (Myopie) bis etwa 4,50 dpt. und Hornhautverkrümmung (Astigmatismus) bis – 1,50 dpt. kann man durch das Tragen von speziellen Kontaktlinsen über Nacht, so korrigieren, dass man tagsüber ohne Brille oder Kontaktlinsen gut sehen kann.

Dieses Verfahren nennt man Orthokeratologie

Orthokeratologie basiert auf einer Besonderheit des menschlichen Auges: der Elastizität der Hornhaut. Durch gezielte Modulation über etwa sechs Stunden ist es deshalb möglich Kurzsichtigkeit und Astigmatismus für einen begrenzten Zeitraum zu korrigieren.
Im Gegensatz zum operativen Lasik-Verfahren ist die Orthokeratologie eine reversible Korrektionsmethode. Sobald die Kontaktlinsen nicht mehr verwendet werden, gelangt die Hornhaut des Auges wieder in ihren Ausgangszustand zurück.

Für jedes Alter geeignet

Die Overnight-Orthokeratologie ist für Menschen mit einer schwachen bis mittleren Kurzsichtigkeit geeignet. Diese Linsen können bereits im Kindesalter getragen werden um eine stark voranschreitende Mypie zu bremsen oder zu stoppen. Aber auch im fortgeschrittenen Alter, selbst bei beginnender Alterssichtigkeit funktionieren sie perfekt. Es dürfen jedoch keine Augenkrankheiten vorliegen.

Anpassung beim Augenarzt und Augenoptiker

Orthokeratologische Kontaktlinsen werden von Spezialisten angepasst und bei regelmäßigen Zwischenkontrollen wird die Wirkung der Linsen und der Zustand der Augen überprüft. Ein regelmäßiger Tausch der Linsen und die richtige Pflege sorgen dafür die Augengesundheit zu erhalten.

Hergestellt mit der SML-Technologie

Diese Linsen werden mit der SML-Technologie (Sub Micron Lathing) produziert. Wichtiges Kennzeichen von SML ist die prozessgesteuerte Komplettfertigung der Kontaktlinsen in einem Arbeitsgang und die Fertigungsgenauigkeit, die im Bereich von < 20 Nanometer liegt. In punkto Reproduktion von Kontaktlinsen erreicht das SML-Verfahren beste Übereinstimmung des Orginals mit der Kopie.

Kerstin Berthold

Hej Hej Allesamt!

Ich ziehe mich besser an, weil...

Hej Hej! Jetzt sind wir ein paar Monate in das Jahr hinein gelangt. Wer arbeitet noch an seinen Neujahrsvorsätzen? Hast Du sie vielleicht schon erreicht? Oder vergessen?

Nach aktuellen Daten fasst jede dritte Person in Deutschland jährlich Neujahrsvorsätze, um sich zu verbessern. Der Mehrheit dieser Personen halten sich an ihre Vorsätze nur zwischen einem Tag und einem Monat. Nur 27% können ihre Vorsätze zwei Monate halten. Wenn es für dich gut läuft: SUPER! Wenn nicht, werde ich dir jetzt erklären, wie deine Garderobe dich dabei unterstützen kann. Seitdem ich meinen Beruf ausübe, höre ich immer wieder *„Ich werde mich um meine Garderobe kümmern, wenn…*

- *ich abgenommen habe,*
- *einen Job gefunden habe*
- *ich Geld gespart habe*"

und so weiter. Das muss aufhören!

Es ist, als ob wir uns guten Stil nicht verdienen, bis etwas Bestimmtes passiert oder bis wir bestimmte Ziele geschafft haben und wir es nicht verdient haben, in uns selber zu investieren. Als ob wir uns erst dann, wenn diese Dinge erreicht sind, uns mit einer tollen Garderobe belohnen. Auch wenn es natürlich für ein paar Leute so klappen kann, möchte ich dir heute zeigen, dass stilsicher zu sein ein viel besserer Katalysator ist als eine Belohnung.

Ich möchte heute deinen Mindset von *„Ich werde mich besser anziehen wenn"* auf *„Ich ziehe mich besser an, weil"* verändern.

- Ich ziehe mich besser an, damit ich eine bessere Position auf der Arbeit bekommen kann.
- Ich ziehe mich besser an, damit andere mir zuhören.
- Ich ziehe mich besser an, damit ich Gewicht verlieren kann.
- Ich ziehe mich besser an, damit ich mehr Geld verdienen kann.
- Ich ziehe mich besser an, damit ich ein besseres sozial Leben bekomme.
- Ich ziehe mich besser an, damit ich die Liebe meines Lebens finde.
- Ich ziehe mich besser an, damit ich mich besser fühle.

Per FORBES ist „fitter werden" der Nummer eins Vorsatz (in Deutschland wollen 48 % „mehr Sport treiben" und 37 % wollen Abnehmen). Lass mich mit einem persönlichen Beispiel erläutern, welche Rolle Kleidung hierbei hat. Ich war vor Jahren mal in einem Gym. Mein zweites Kind hatte gerade im Kindergarten angefangen und ich wusste, das es für mich gutes tun würde, hier regelmäßig hinzugehen. Ich war sehr verunsichert und als ich mit meiner alten Leggings und einem oversized T-Shirt den ersten Personen begegnete, wollte ich nur weg. Ich hatte dort einen Termin, habe also meine Fragen gestellt und habe mir alles zeigen lassen. Ich bin dann aber nie dort hingegangen und habe auch alle anderen Gyms seitdem erfolgreich vermieden. Ich habe mich dort schüchtern gefühlt und letztendlich total fehl am Platz. Man muss sagen, das ist für mich sehr ungewöhnlich. Jetzt stell dir vor, ich wäre dort in einem Outfit angekommen, mit dem ich mich süß fühle in einer Farbe, mit der ich auch ohne Make-up frisch aussehe. Die Situation wäre ganz anders geworden und mein Leben wäre jetzt anders, weil ich es damals geschafft hätte, „fit zu werden".

Die Regel ist das Du „sein" musst, bevor Du „tun" kannst und dann wirst Du „haben" das, was eigentlich dein Ziel ist.

Wenn Du ins Gym gehst, um fit zu werden, musst Du jemand sein, der Fitness macht, und damit DU erst mal weißt, das es so ist, ist es eine gute Idee, dich entsprechend anzuziehen, oder zumindest wie jemand, der sich dafür interessiert. Denn

dann wird dieses „Sein“ deine Unternehmung unterstützen.

FORBES meint Vorsatz Nummer zwei sei „bessere Finanzen“ (in Deutschland wollen 51 % „mehr Geld sparen“). Ich weiß, dass es erst mal kontra intuitiv wirken kann, neue Kleidungsstücke kaufen zu gehen, wenn Du mehr Geld brauchst. **Lies bitte weiter.**

Sich gut anziehen bedeutet nicht, dass Du einen Schrank voll mit Designerstücken haben musst oder dass Du viele Sachen brauchst. Es bedeutet, sich mit Absicht an zu ziehen und zu mögen, wie Du aussiehst. „Impuls Shopping“ also mehr oder weniger spontan einzukaufen, ist der Feind hier. Studien aus Michigan haben gefunden, das es hierfür einen emotionalen Hintergrund gibt. Und zwar gibt es uns, wenn wir shoppen, dadurch das wir auswählen, was wir kaufen, ein Gefühl von Kontrolle.

Andere Studien haben gezeigt, dass, wenn Personen richtig gut angezogen waren, ihr Blickwinkel sich vergrößerte und sie sogar bestimmte Dinge NICHT kauften, weil sie lieber für etwas Besseres sparen wollten. Ich treffe bessere Entscheidungen, wenn ich gut angezogen bin, wenn ich in meinem Pyjama bleibe, passiert meistens nicht viel.

Wenn es sich um Mental Health handelt, kann ich wahrscheinlich ein ganzes Buch darüber schreiben, was es für dich tun kann, wenn Du dich morgens einfach anziehst. Ähnlich ist es für die, die gerne abnehmen wollen. Wenn Du deinen Körper nicht magst, MUSST Du zumindest deine Garderobe lieben, ich habe es öfters beobachtet, erst dann fangen die Leute an abzunehmen. Du brauchst eine Garderobe, mit der Du dich wirklich fantastisch fühlst. Alles andere macht keinen Sinn. „Abnehmen“ fängt dann an, wenn Du das Gefühl hast, das Du dir das verdient hast. Es ist schwierig, dieses Gefühl hervorzubringen, wenn deine Kleidungsstücke dir ständig sagen, das Du es nicht verdient hast.

Ich habe drei Kundinnen, die, nachdem sie bei mir waren, anfingen abzunehmen, weil sie anfingen, sich selber zu lieben. Eine hat so um die 30 kg abgenommen und eine andere 50 kg! Eine Kundin wurde, nachdem Sie bei mir war, das Gelernte umsetzte und Ihre Einstellungen zu sich selbst und Ihren Zielen änderte - endlich - schwanger! Einer anderen, das fand ich viel später heraus, erging es ähnlich.

Das Leute befördert werden oder ihren Traumjob bekommen, passiert regelmäßig, nachdem ich sie gestylt habe. Eine Kundin hat sogar Positionen in der Beförderung übersprungen und arbeitet jetzt im Weißen Haus in Washington DC. Ich glaube nicht, dass Kleidung und sich anziehen ALLE Probleme lösen wird, es wird aber viele kleine und große Dinge richten.

Du hast eventuell von dem Buch von Admiral William H. McRaven gehört „Mach dein Bett“ (kleine Dinge, die dein Leben und vielleicht die Welt verändern können). Er meint, dass wenn Du möchtest, dass dein Leben besser wird, fange damit an, dein Bett zu machen. Der springende Punkt hier ist nicht das Bett, sondern dass Du die Person bist, die morgens ihr Bett macht. Du startest deinen Tag mit einer einfachen Aktion.

Dann bringst du dieses Momentum von jemanden "der alles unter Kontrolle hat" in deinen Tag und tust halt die Dinge, die Leute tun, die alles unter Kontrolle haben. Plötzlich wird der Abwasch nicht in die Küche, sondern direkt in die Spülmaschine gestellt. Das wächst und wächst. Das gleiche gilt auch für deine Garderobe. Das Momentum, das Du verursachst, wenn Du dich anziehst wie die Person, die Du sein möchtest, wird dir helfen, diese Person zu werden.

Also dieses Jahr zeige dir selbst, dass Du dich liebst, ziehe dich besser an.

Deine Sarit

Wie immer freue ich mich über dein Feedback.
kolumne@heybeautiful.eu

Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge

Abendandachten in der Gnadenkirche
Freitag 22. März, 18.00 Uhr mit Pastor Thomas Reinsberg,
Freitag 19. April, 19.00 Uhr Wunschsingen, Freitag 17. Mai, 19.00 Uhr Pastor Thomas Reinsberg

Kirchspiel Bergedorf

UNSERE GOTTESDIENSTLANDSCHAFT
Wir alle haben unterschiedliche Bedürfnisse und Ansprüche in unserem und für unser Leben. Das gilt besonders auch für die Gottesdienstform, die uns anspricht.

Zwischen dem 3. März und dem 26. Mai stellen wir uns im Kirchspiel neu auf und wollen Gottesdienste an altbekannten Orten mit neuen Ausrichtungen feiern.

FAMILIEN KIRCHE
Die Familienkirche in der Bugenhagenkirche, Nettelnburger Kirchweg 6, möchte Kirche Kunterbunt feiern, mit Menschen von klein bis groß, die gern basteln, spielen und feiern!

JUNGE KIRCHE
DU diskutierst gern, singst, schreibst, isst und trinkst gern im Gottesdienst, dann ist die Junge Kirche in St. Michael, Gojenbergsweg 26, genau das Richtige für dich!

MODERNE KIRCHE
Du hast gerne Gemeinschaft, fühlst dich wohl in einer halbrunden offenen, modernen Kirche und hast Interesse an neuen Ausdrucksformen im Gottesdienst, dann ist die Moderne Kirche in der Franz von Assisi Kirche, Grachtenplatz 13, etwas für dich!

TRADITIONELLE KIRCHE
Wenn du einen festen Ablauf schätzt und Orgelmusik liebst, dich klassische Themen interessieren, dann sei in der Traditionellen Kirche der Erlöserkirche, Lohbrügger Kirchstr. 9, herzlich willkommen!

TRADITIONELLE KIRCHE
In St. Petri und Pauli kannst du mit anderen singen und beten, Vertrautes wahrnehmen und Neuem Raum geben in der Traditionellen Kirche, Bergedorfer Schlossstr. 2!

MEDIDATIVE KIRCHE
Stille genießen, zur Ruhe kommen, deinen Körper, Geist und Seele mit allen Sinnen im Gottesdienst wahrnehmen, dann bist du in der Meditativen Kirche, Gnadenkirche, Schulenburgring 168 richtig!

Nachfolgend Termine der Kirchen aus der direkten Nachbarschaft.
Alle Termine stehen auf ***https://www.kirchspiel-bergedorf.de/***
Dort finden Sie auch die die Termine
für St. Petri und Pauli und die Franz von Assisi Kirche.

JUNGE KIRCHE

St. Michael, Gojenbergsweg – Jeden Sonntag 18.00 Uhr

3.3. Messe meets Pop
10.3. Sing and Pray
17.3. JuGo mit Band
28.3. Gründonnerstag, Agapemahl
30.3. Osternacht, 21.00 Uhr
31.3. Ostergottesdienst, 6.30 Uhr
7.4. Taizé
14.4. Pop and Poetry
21.4. Sing and pray
28.4. Zukunft pink
5.5. Zukunft grün
12.5. Sing and Pray
26.5. Pizza essen

TRADITIONELLE KIRCHE

Erlöserkirche, Lohbrügger Kirchstraße – Jeden Sonntag um 9.30 Uhr, zu diesen Gottesdiensten ist ein Fahrdienst von der Gnadenkirche zur Erlöserkirche um 9.00 Uhr eingerichtet.

3.3. musikalischer Abendmahlgottesdienst
10.3. Lätare, Halbzeit - Freue dich!
17.3. Gottesdienst
24.3 Abendmahlgottesdienst am Palmsonntag
28.3. Agapemahl am Gründonnerstag, 19 Uhr
29.3. ChorGottesdienst zur Sterbestunde am Karfreitag, 15 Uhr
30.3. OsternachtGottesdienst, mit Taufen, 23 Uhr
31.3. Ostergottesdienst
7.4. musikalischer Abendmahlgottesdienst
14.4. Gottesdienst
21.4. Abendmahlgottesdienst
28.4. MusikGottesdienst
5.5. Abendmahlgottesdienst
12.5. Gottesdienst
19.5. Pfingsten, Konfirmation, 10 Uhr
26.5. MusikGottesdienst

MEDITATIVE KIRCHE

Gnadenkirche – Jeden Sonntag um 16.00 Uhr

3.3. Bibliolog
10.3. Bewegter Gottesdienst
17.3. Meditation
24.3. Taizé
28.3. Geschichtenwerkstatt
29.3. Geschichtenwerkstatt
31.3 Geschichtenwerkstatt
7.4. Bibliolog
14.4. liturgischer Tanz
19.4 Wunschsingen
21.4. Perlen des Glaubens
28.4. Taizé
5.5. Bewegter Gottesdienst
12.5 Lukas 8
19.5. Wind
26.5. Taizé

FAMILIEN KIRCHE

Bugenhagenkirche – Jeden Sonntag um 11.00 Uhr

10.3. Kirche Kunterbunt
17.3. Taufgottesdienst
24.3. Kinderbibelwoche Abschlussgottesdienst
28.3. Feierabendmahl am Gründonnerstag, 17.30 Uhr
29.3. Andacht am Karfreitag, 16.30 Uhr
1.4. Kirche Kunterbunt am Ostermontag
14.4. Brunchgottesdienst
21.4. Konfirmandengottesdienst
28.4. Wunschliedersingen Gottesdienst
4.5. Kirche Kunterbunt am Samstag, 16 Uhr
12.5. Festgottesdienst Gemeindepartnerschaft
26.5. Segnungsgottesdienst

Änderungen vorbehalten.

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

Besondere Termine Dezember 2023 – Februar 2024

Freitag	**1. März**	19.30 Uhr	**Ökumenischer Weltgebetstag,** St. Christophorus
Samstag	**2. März**	15.00 Uhr	**Festgottesdienst** anlässlich des 70. Kirchweihjubiläums, anschließend Begegnung, Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus, St. Christophorus
Samstag	**23. März**	18.00 Uhr	**Vorabendmesse** zum Palmsonntag, St. Christophorus
Sonntag	**24. März**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier,** Edith-Stein-Kirche
(Palmsonntag)		9.30 Uhr	**Familiengottesdienst,** St. Christophorus
		11.00 Uhr	**Eucharistiefeier,** St. Marien
		17.00 Uhr	**Ökumenischer Kreuzweg** in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
		18.00 Uhr	**Palmsonntagsgottesdienst,** Edith-Stein-Kirche
Donnerstag	**28. März**	20.00 Uhr	**Feier vom letzten Abendmahl,** anschl. Anbetung, Edith-Stein-Kirche
(Gründonnerstag)			
Freitag	**29. März**	10.00 Uhr	**Kreuzweg der Kinder,** St. Christophorus
(Karfreitag)		10.00 Uhr	**Kreuzweg der Kinder,** Edith-Stein-Kirche
		15.00 Uhr	**Feier vom Leiden und Sterben Jesu,** St. Christophorus
Samstag	**30. März**	22.00 Uhr	**Feier der Osternacht,** St. Marien
Sonntag	**31. März**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier,** Edith-Stein-Kirche
(Ostersonntag)		9.30 Uhr	**Eucharistiefeier,** St. Christophorus
		11.00 Uhr	**Eucharistiefeier,** St. Marien
		13.30 Uhr	**Sonntagsspaziergang für Trauernde,** St. Christophorus
		16.30 Uhr	**Eucharistiefeier** in polnischer Sprache, Edith-Stein-Kirche
Montag	**1. April**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier,** Edith-Stein-Kirche
(Ostermontag)		9.30 Uhr	**Eucharistiefeier,** St. Christophorus
		11.00 Uhr	**Eucharistiefeier,** St. Marien
Samstag	**4. Mai**		**Osterfest der koptischen Christen,** St. Christophorus
Samstag	**18. Mai**	18.00 Uhr	**Vorabendmesse zum Pfingstfest,** St. Christophorus
Pfingstsonntag	**19. Mai**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier,** Edith-Stein-Kirche
		11.00 Uhr	**Eucharistiefeier,** St. Marien
		16.30 Uhr	**Eucharistiefeier** in polnischer Sprache, Edith-Stein-Kirche
		18.00 Uhr	**Eucharistiefeier,** Edith-Stein-Kirche
Pfingstmontag	**20. Mai**	11.00 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst der Kirchen im Raum Bergedorf** (Ort wird noch bekanntgegeben)
Sonntag	**26. Mai**		**Pfarrei-Fest anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Pfarrei Hl. Elisabeth,** St. Christophorus
		11.00 Uhr	Festgottesdienst und Kinderkirche
		12.00 Uhr	Mittagsimbiss
		13.00 Uhr	Verschiedene Angebote für Groß und Klein, Kaffee & Kuchen
		15.00 Uhr	Literarisch-musikalisches Programm
		16.00 Uhr	Ende

Änderungen vorbehalten.

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

Donnerstag (Fronleichnam)	**30. Mai**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier,** Schulhof der kath. Schule Bergedorf
		19.00 Uhr	**Eucharistiefeier mit Prozession,** St. Christophorus

Vorankündigung
Samstag – Dienstag 20. – 23. Juli **Kinderkirchentage in Glinde „Zu den hl. Engeln“**
(Kontakt: Stefan Mannheimer 040-71486466)

Wegen möglicher aktueller Änderungen achten Sie bitte auch auf unsere Veröffentlichungen in Aushang und Elisablatt sowie auf unserer Homepage *www.pfarrei-heilige-elisabeth.de*

Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf
Tel.: 040 – 721 6000, bergedorf@pfarrei-heilige-elisabeth.de
St. Marien, Bergedorf: Mo. 9:00 – 11:30 Uhr, Di. 8:00 – 14:00 Uhr,
Do. 9:00 – 11:30 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr, Fr. 9:00 – 11:30 Uhr
St. Christophorus, Lohbrügge: Do. 08:30 – 10:30 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns außerhalb der Öffnungszeit unter 040 – 721 6000

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Besondere Termine

Mittwoch	**6. März**	9.30 Uhr	**Seniorenfrühstück**
Gründonnerstag	**28. März**	19.30 Uhr	**Agape-Feier**
Karfreitag	**29. März**	15.00 Uhr	**Andacht**
Ostersonntag	**31. März**	5.45 Uhr	**Gottesdienst**
		10.00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**7. April**	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**14. April**	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**21. April**	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
Mittwoch	**3. April**	9.30 Uhr	**Seniorenfrühstück**
Sonntag	**28. April**	10.00 Uhr	**1. Konfirmation**
		12.30 Uhr	**2. Konfirmation**
Sonntag	**5. Mai**	10.00 Uhr	**Maibaumgottesdienst** auf dem Marktplatz am EKZ
Mittwoch	**8. Mai**	9.30 Uhr	**Seniorenfrühstück**
Sonntag	**12. Mai**	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**19. Mai**	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**26. Mai**	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**2. Juni**	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
Mittwoch	**5. Juni**	09.30 Uhr	**Seniorenfrühstück**

Kirchenbüro: Stormarnstraße 1, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10
eMail: oststeinbek@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

Änderungen vorbehalten.

St. Nikolai zu Billwerder

Gottesdienste und besondere Temine

Samstag	**10. März**	11.00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**17. März**	10.00 Uhr	**Friedensgottesdienst in Neuengamme,** mit allen Vier- und Marschländer Gemeinden
Freiitag	**29. März**	11:00 Uhr	**Karfreitag**
Sonntag	**31. März**	11:00 Uhr	**Ostersonntag**
Sonntag	**21. April**	11:00 Uhr	**Konfirmationsgottesdienst**

Außerdem findet am 30. März unser Osterfeuer statt, die genaue Zeit bitte im Gemeindebrief bzw. auf der Internetseite nachschauen.

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75 , Fax: 040-734 00 10
Mo 15 – 17 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Pfarramt: Pastor Michael Ostendorf, Tel.: 0179-244 07 62, E-Mail: info@pastor-x.de

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Gottesdienst-Feuerwerk!

Dich erwarten ganz besondere Gottesdienste bei uns in den kommenden Monaten:

- **Pop & Prayer** – Gemeinsam mit dem Popinstitut der Nordkirche gibt es frische neue Gemeindelieder!
  Termine: So 3. März, 17 Uhr mit Livestream | So 5. Mai, 17 Uhr | So 2. Juni, 11 Uhr
- **I´m on my way** – Schwungvolle Gospelgottesdienste mit Jens Pape und Gospel-Junction!
  Termine: So 10. März, 17 Uhr | So 7. April, 17 Uhr mit Livestream | Mo 20. Mai, 17 Uhr
- **Eat Read Pray** – Literaturgottesdienste mit Daniel Kaiser!
  Termine: So 17. März, 17 Uhr | Sa 25. Mai, 15 Uhr mit Livestream | So 23. Juni, 17 Uhr
- **Expecto Patronum!** – Wir feiern Harry-Potter-Gottesdienste
  Termine: So 14. April, 11 Uhr | So 21. April, 11 Uhr mit Livestream | So 28. April, 17 Uhr
- **OpenAir am KAP** Gottesdienste unter freiem Himmel und an der frischen Luft!
  Termine: So 12. Mai, 11 Uhr | So 9. Juni, 11 Uhr | So 30. Juni, 17 Uhr mit Livestream
- **GoLoLa** – Ein Gottesdienst in der Lola-Bar!
  Termin: So 24. März, 11 Uhr Lola-Bar, Lohbrügger Landstraße 8
- **Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen**
  Dich erwartet eine Mischung aus Familiengottesdienst und Kinderkonzert mit ganz besonderen Gästen! Es spielt das Hasse-Orchester, Bergedorf, unter der Leitung von Wolf Tobias Müller. Die Gewinnerin des Vorlesewettbewerbs der Sachsenwaldschule, Reinbek, Maya Dierks, liest den kindgerechten Text. Kirsten Boie wird als Ehrengast erwartet.
  Termin: 16. Juni, 11 Uhr
- **Wohnzimmer inklusiv** – Ein Gottesdienst auf Sofas in der Kirche und inklusiv heißt: es wird gedolmetscht in Gebärdensprache, es gibt Piktogramme & Live-Untertitel und der Gebärdenchor „Hands and Soul“ ist dabei!
  Termin: Himmelfahrt Do 09. Mai, 17 Uhr mit Livestream

Änderungen vorbehalten.

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Mehr „Offene Kirche“

Die Auferstehungskirche wird häufiger und länger „einfach so“ geöffnet sein. Zumindest testweise vom 01. März bis 30. Juni. Wir haben auch ein paar neue Möglichkeiten geschaffen, was du während der offenen Kirche tun kannst. Also: gerne in der kommenden Zeit zu folgenden neuen Zeiten vorbeikommen:

montags	11 – 19 Uhr
dienstags	8 – 15 Uhr
mittwochs	9 – 19 Uhr
donnerstags	8 – 14 Uhr
freitags	10 – 19 Uhr

Menschenskind

Sonntag, 14. April, 16:30 Uhr, Eintritt frei
Lieder und Chansons von Friedrich Hollaender mit Klaus Dieter Hofeldt (Gesang) und Felix Aßhauer (Klavier)
Ein ganz besonderes Duo, dass nicht nur erfolgreich in der Medizin unterwegs ist sondern auch in der Musik. Klaus Dieter Hofeldt stammt von der Insel Fehmarn. Er ist Neurologe und Psychiater und arbeitete bis vor kurzem 30 Jahre lang als Oberarzt im BG Klinikum Hamburg.
Felix Aßhauer beschäftigt sich seit Kindheit und Jugend, die er im Sauerland verbrachte, mit Musik insbesondere mit Tasteninstrumenten aller Art. Verschlungene Wege führten ihn an das Piano neben Klaus Dieter Hofeldt, an dem er seit 2020 sitzt. Im restlichen Leben sitzt er an seinem Arbeitsplatz als Psychologe und Psychotherapeut.

Konstruktive Kommunikation - #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE

Die Gesellschaft in der wir leben ist sehr vielfältig. Verschiedenste Positionen, Meinungen und Werte treffen aufeinander – damit umzugehen ist nicht immer einfach. Wie mit Menschen, die eine andere politische Meinung vertreten diskutieren? Wo liegen die eigenen Grenzen des Sagbaren? Wie gehe ich mit ausgrenzenden und abwertenden Einstellungen und Äußerungen in beruflichen wie in privaten Situationen um?

Ziel dieses Workshops ist es in den Erfahrungsaustausch zu gehen und Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen. Es werden Kommunikationsstrategien aufgezeigt, die helfen, den eigenen Standpunkt zu verdeutlichen, Grenzen zu begründen, Wertekonflikte aufzuzeigen, mit dem Gegenüber ins Gespräch zu kommen und Betroffene zu stärken. Orientiert an einem wertschätzenden Umgang, den Ansätzen der gewaltfreien Kommunikation und der systemischen Beratung werden gemeinsam praktische Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und eingeübt.

Montag, 6. Mai, 18 – 21 Uhr.
Anmeldung bis 28. April
Maximal 20 Teilnehmer:innen
Leitung: Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.

Änderungen vorbehalten.

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Kleidertauschparty #3

Am Sonntag, 10. März, gibt es die dritte Lohbrügger Kleidertauschparty.
Diesmal am Nachmittag von 14.30-17.00 Uhr.

Wie es funktioniert?
Bringe bis zu 10 gut erhaltene Kleidungsstücke mit und suche dir in entspannter Atmosphäre unter Gleichgesinnten bis zu 10 andere aus.

Du hast gerade nichts zum Abgeben? Macht nichts, du bist auch willkommen, deinen Kleiderschrank mit ein paar neuen Teilen zu bestücken. Wir haben immer genug da.

Bitte keine Wäsche und keine Babykleidung. Alle Geschlechter willkommen.

Das Kleidertauschparty-Team freut sich auf dich.

Pastor Jonas Goebel
j.goebel@kap-kirche.de, Tel.: 040 – 513 272 15 | Mobil & WhatsApp: 0157 850 790 11
Gemeindebüro: Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel.: 040 513 272 0
Kerstin Wolff, buero@kap-kirche.de, Mo 16 – 19 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr, Fr 12 – 14 Uhr

Wir leben Feuer
Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
Ausstellung: Besuch & Beratung nach Vereinbarung
TEL. 040 739 60 90 | WWW.KAMINHOF.COM

Keller's Kaminhof Havighorst

Hamburgs Pflegetüte direkt aus Boberg!

Wussten Sie, dass Pflegebedürftige Anspruch auf die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln im Wert von 40,00 EUR monatlich haben?

Dazu gehören zum Beispiel Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Mundschutzmasken, Bettschutzeinlagen und Schutzschürzen. Das Ganze ist für Sie kostenlos und unverbindlich, vorausgesetzt eines vorliegenden Pflegegrades.

Medicare liefert direkt nach Hause, für Kunden und andere pflegebedürftigen Mitmenschen. Also, wenn auch Sie einen Pflegegrad haben oder jemanden pflegen, rufen Sie einfach bei uns an oder schauen Sie bei uns vorbei. Wir stellen Ihnen Ihre Pflegehilfsmittel nach Ihren Wünschen zusammen und beliefert Sie monatlich mit Hamburgs Pflegetüte.

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG

Heidhorst 4
21031 Hamburg

Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99

www.medicare-hamburg.de

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Tag der offenen Tür an der Grundschule Heidhorst

Unser Tag der offenen Tür 2023 stand, passend zum frühen Wintereinbruch im Dezember, unter dem Motto *„Winter- und Weihnachtsbasteln“*.

Diese Mal gab es einen gemeinsamen Start der Veranstaltung in der Aula. Da unsere Schule JeKi-Unterricht (Jedem Kind ein Instrument) anbietet, eröffnete die JeKi-Geigengruppe die Veranstaltung feierlich. Auf der Stellwand mit den Prototypen der Bastelangebote im Eingangsbereich konnten sich die Kinder, Eltern und Freunde der Grundschule Heidhorst über die verschiedenen Angebote in den Klassen informieren. Die meisten zog es jedoch erst zu einer Tasse Kaffee oder einem Becher Apfelsaft mit einem Stück Kuchen in die Aula. Dort hatten Eltern unter der Federführung von Frau Jonek das Elterncafé organisiert.

Bei allen teilnehmenden Eltern möchten wir uns hier noch einmal für Kuchenspenden und Mitarbeit bedanken!

Das von Eltern organisierte Elterncafé in der Mensa der Schule

Zur Begrüßung spielte die JeKi Geigengruppe

Eine Stellwand informierte über die Bastelangebote in den Klassen

In den Klassen wurde dann konzentriert gebastelt, während auf den Fluren über die Vorschularbeit informiert wurde, eine Führung durch die Fachräume von der Schulleiterin Frau Schütte stattfand oder sich einfach einmal die Möglichkeit für einen Plausch zwischen Eltern und Mitarbeitern der Schule ergab.

Frau Jonek vom Elternrat unterhält sich angeregt mit Frau Kowalczyk (Ganztagskoordinatorin)

Die Schulleiterin Frau Schütte führt Eltern durch die Fachräume der Schule

Der Vorschullehrer Herr Hanack informiert interessierte Eltern

In den Klassen wurde konzentriert gebastelt…

…und geprickelt

In der Sporthalle bot die TSG-Bergedorf Kistenklettern an

Zu den Aufführungen war die winterlich geschmückte Aula gut gefüllt

Der Chor-Kurs sang unter anderem „Schneeflöckchen Weißröckchen"

Der Tanz-Kurs während einer Performance

Den Höhepunkt des Nachmittags bildete der Auftritt des Schulband-Kurses

In einem ersten Aufführungsblock gab es eine von 3. Klässlerinnen selbst choreografierte Cheerleader Performance und zwei Kinder spielten Stücke auf dem E-Piano auf der großen Bühne. In der Sporthalle gab es winterliche Bewegungsspiele und Kistenklettern, um seinen Mut zu prüfen. In der Füchse Klasse wurden frisch gebackene Waffeln angeboten, der gute Duft erfüllte den Flur.

Um 17 Uhr schlossen die Bastelangebote in den Klassen, damit sich alle Kinder und Erwachsenen für die abschließenden Aufführungen in der Aula treffen konnten. Zunächst sang der Chor-Kurs zwei Lieder, dann begeisterte der Tanz-Kurs und als krönender Abschluss spielte unsere Schulband unter der Leitung von Herrn Braune zwei Stücke live mit Gesang. Das Können und den Mut der Kinder auf der Bühne haben wir alle sehr bewundert und gingen nach dieser abwechslungsreichen und kommunikativen Veranstaltung erfüllt nach Hause.

Text & Fotos Ole Klawonn

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Abschied von unserer Schulleiterin Frau Schütte

Nach neun Jahren als Schulleitung der Grundschule Heidhorst und 14 Jahre als Mitglied des Kollegiums verabschiedete sich Astrid Schütte in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie hat in dieser Zeit viel bewirkt. Um nur ein paar Eckpfeiler zu nennen, wollen wir den Aufbau einer Kooperation mit dem Boberger Dünenhaus, das Installieren einer Kletterwand in der Sporthalle inklusive Fortbildung des Kollegiums zu KletterlehrerInnen und die Einweihung der Freiluftsporthalle nennen. Auch die Umgestaltung des Schulhofs, die bald beginnen wird, hat sie auf den Weg gebracht. Hinzu kam das Größerwerden der Schule auf aktuell 320 SchülerInnen und strukturelle, organisatorische sowie didaktische Veränderungen, die in Zusammenarbeit mit dem Kollegium umgesetzt wurden.

Frau Schütte begegnete Kindern und KollegInnen immer auf Augenhöhe und hat alle Anliegen stets ernst genommen und nach Lösungen gesucht. Hierfür danken wir ihr sehr.

Die Feierlichkeiten an ihrem letzten Arbeitstag, Mittwoch, dem 31.01.2024, begannen mit einem Flashmob von Schülerinnen und Schülern auf dem Schulhof. Zum Song Maneater von Daryl Hall & John Oates tanzten die Kinder unter dem Fenster von Frau Schüttes Büro, trugen Plakate, winkten mit bunten Tüchern. Das Ganze wurde von engagierten Kolleginnen initiiert und in Sportstunden und Pausen eingeübt. Dann bildeten die Kinder zu dem Lied Goodbye my Love Goodbye von Demis Roussos ein Spalier, durch das Frau Schütte mit Tränen in den Augen ging und jedem einzelnen Kind zum Abschied eine kleine Süßigkeit überreichte und sich persönlich verabschiedete.

Am frühen Abend gab es dann einen Sektempfang, bei dem neben dem Kollegium die Schulaufsicht Frau Barthe-Rasch, die ehemalige Schulleiterin Ulla Jürgensen, die Schulleitungen aus dem Bezirk Bergedorf, ehemalige KollegInnen, Kooperationspartner wie Polizei, Clippo, Dorfanger Boberg e.V., Dorfzeitung, der Elternrat sowie die Familie von Frau Schütte eingeladen waren.

Die Kinder stellen sich unter dem Büro der Schulleitung für den Flashmob auf.

Frau Schütte verabschiedet sich von den SchülerInnen.

Nach den Abschiedsworten von Frau Schütte kam es zur offiziellen Verabschiedung mit Urkunde durch Frau Barthe-Rasch. Durch das weitere Programm des Abends führten drei Kinder aus dem Jahrgang vier mit beeindruckender Souveränität.

Die Schulaufsicht, Frau Barthe-Rasch, verabschiedet Frau Schütte.

Die Gäste der Abschiedsfeier in unserer Aula.

Die Band sorgte für musikalische Auflockerung.

Live-Musik gab es gleich von zwei Bands. Die eine bestand aus den beiden Söhnen von Frau Schütte, ihrem Mann (Herr Braune), sowie ehemaligen SchulkollegInnen, die andere war die Schulband der Grundschule Heidhorst, die von Herrn Braune geleitet wurde.

Weiter aufgelockert wurde das Ganze auch noch durch den Auftritt von TänzerInnen aus dem vierten Jahrgang. Dann folgten Abschiedsworte der Stellvertretenden Schulleiterin Frau Keding, die ab dem 1. Februar die Schule kommissarisch leiten wird.

Alle KollegInnen überreichten dann persönlich ihr Abschiedsgeschenk, begleitet von einem kleinen Gedicht, persönlichen Abschiedsworten oder sogar einer gemeinsamen Performance zu Musik. Der Duft von leckeren Essen erfüllte schon zu Beginn die Luft und so war die Freude groß, als das Buffet eröffnet wurde.

So saß man noch lange zusammen und plauschte über die gemeinsamen Jahre am Heidhorst. Zu fortgeschrittener Stunde fanden sich dann viele KollegInnen auf der Tanzfläche ein, um den Abschied gebührend ausklingen zu lassen.

Text: Anne Keding, Ole Klawonn
Fotos: Anne Keding, Max Daschke, Ole Klawonn

Frau Keding (Mitte), übernimmt die kommissarische Schulleitung. Unterstütz wird sie vom kommissarischen Stellvertreter Team, bestehend aus Frau Menz-Stein und Herrn Klawonn.

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus CLiPPO

IN VIA

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger:innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des Kinder- und Jugendtreffs CLIPPO teilzuhaben. **Zu allererst möchten wir, wie immer zu Jahresbeginn, aber „DANKE" sagen:**

„Bewahren von Dankbarkeit besteht darin, dass ich für alles, was ich Gutes empfangen habe, Gutes tue." *(Albert Schweitzer)*

Liebe CLIPPO-Stammbesucher:innen,

wir möchten uns von ganzem Herzen bei euch bedanken, dass ihr regelmäßig das CLIPPO besucht. Eure Begeisterung, euer Engagement und eure Kreativität bereichern unseren Alltag und machen unsere Arbeit zu etwas ganz Besonderem.

Durch euren Besuch und die Teilnahme an unseren Projekten und (Ferien-) Programmen tragt ihr dazu bei, dass wir gemeinsam eine tolle Gemeinschaft sind, in der sich jede* und jeder* wohl fühlt und seine Persönlichkeit entfalten kann. Eure Offenheit und Neugierde motivieren uns immer wieder aufs Neue, euch spannende Projekte und Aktivitäten anzubieten.

Wir sind dankbar für alle, die das CLIPPO besuchen und freuen uns darauf, auch weiterhin gemeinsam mit euch viele unvergessliche Momente zu erleben. Danke, dass ihr zur CLIPPO-Familie gehört! Ihr seid Offene Kinder- und Jugendarbeit!

An dieser Stelle möchten wir uns auch von ganzem Herzen bei allen Förder:innen, Unterstützer:innen und Freund:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bedanken. Dank Ihrer und eurer großzügigen Spenden konnten wir unsere Angebote und Programme erweitern, um den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Wir konnten neue Materialien und Ausrüstung anschaffen, um den Besucher:innen eine sichere und inspirierende Umgebung zu bieten, in der sie ihre Talente entfalten und ihre Fähigkeiten entwickeln können. Durch die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tragen Sie und ihr alle dazu bei, dass junge Menschen ihre Potenziale entdecken, ihr Selbstvertrauen stärken und ihre Zukunftschancen verbessern können.

Es ist immer wieder schön zu sehen und zu spüren, dass es vor allem auch dem Bürgerverein, aber auch vielen Boberg:innen eine Herzensangelegenheit ist, die Jugendarbeit zu stärken. Auch davon lebt unsere Arbeit!

Euer CLIPPO-Team

Rückblick

Adventsaktionen

An den ersten drei Adventswochenenden wurden unterschiedliche Aktionen und Ausflüge angeboten Auf dem Programm standen dabei ein Kinobesuch, der Besuch auf dem Bergedorfer weihnachtsmarkt und nach alter Tradition wurden im CLIPPO gemeinsam Weihnachtskekse gebacken. Auch ein gemeinsames Schlittschuhlaufen in Planten und Bloomen durfte natürlich nicht fehlen, um sich auf den Winter bzw. Weihnachten einzustimmen. Dieses zusätzliche Adventsprogramm war nur durch bezirkliche Sondermittel möglich. Vielen Dank an dieser Stelle!

Oben: Ausflug zum Bergedorfer Weihnachtsmarkt.

Rechts: Weihnachts-Jendrik

Links oben, beide: Kino-Ausflug.
Links unten, beide: Weihnachten im CLIPPO.
Unten: Ausflug zum Schlittschuhlaufen.

Ausflug Miniaturwunderland

Im Januar diesen Jahres bot das Miniaturwunderland in der Hamburger Speicherstadt wieder die kostenlose Aktion *„Ich kann mir das nicht leisten!“* an. Im Rahmen dieser Aktion erhielten Familien, Gruppen oder auch Einzelpersonen, die sich ansonsten den Eintritt in die kleine große Welt nicht leisten können, freien Eintritt. So auch wir. Der Ausflug fand in Kooperation mit unserem Projekt für geflüchtete Kinder und Jugendliches aus der Ukraine statt. Einheitliche Meinung nach dem Ausflug war: *„Das hat echt Spaß gemacht, war spannend und interessant“*. Nächstes Jahr sind wir gerne wieder dabei!!!

Start Veranstaltungsreihe Menteevation

Im Januar 2024 startete unser neues Kooperationsprojekt mit MenteeVation. Unter dem Titel "MenteeVation meets..." gibt es jeden letzten Dienstag im Monat im CLIPPO Lohbrügge inspirierende Einblicke von Expert:innen zu Wunschthemen Jugendlicher außerhalb des schulischen (belastenden) Kontexts. Safe Space, stärkere Vernetzung mit anderen Schüler:innen und eine neue inspirierende Atmosphäre sind Grundlagen und das Ziel der Veranstaltungen.

Die Kick-Off-Veranstaltung im Januar wurde mit einer beeindruckenden Persönlichkeit umgesetzt: Wilbert Olinde, ehemaliger Basketballprofi und jetziger Inspirationscoach, sprach über Motivations-management und gab konkrete Handlungsstrategien mit. Im Februar war Pablo Quevedo zu Gast und sprach zum Thema „Emotionale Intelligenz- Intelligenz ist weit mehr als nur gute Noten und Leistungen“. Der Lehrer und Coach sprach darüber, wie Intelligenz im Alltag aussehen kann: Leben gestalten, Entscheidungen treffen, sich selbst verstehen und für andere da sein.

Ein erster Ausblick 2024

Bei der Jahresplanung im Januar konnten wir zahlreiche Ideen der Kinder und Jugendlichen aufnehmen und auch einige neue Schwerpunkte setzen:

Boberg räumt auf!

Auch in diesem Jahr möchten wir uns gerne wieder bei dieser sinnvollen Stadtteilaktion beteiligen. **Der Jugendvorstand trifft sich mit allen Interessierten am Sonntag, den 03. März um 11.00 Uhr direkt auf dem Gelände des „ehemaligen CLIPPO BOBERG“.**

Frühjahrsferien

Der Alltag in der Offenen Arbeit ist oft geprägt von Stress und Hektik. Täglich besuchen derzeit zwischen 20 und 60 Kinder und Jugendliche den offenen Treff, was auch nochmals zeigt, wie groß der Bedarf seitens der Besucher:innen ist, eine verlässliche Anlaufstelle zu haben. Viele Jugendliche haben unterschiedliche Bedürfnisse, ihnen allen gerecht zu werden scheint oft unmöglich. Umso wichtiger, den jungen Menschen gerade in der schulfreien Zeit, Raum für ihre selbstgewählten Themen, für einen sensiblen Austausch und für Ablenkung vom durchgetaktetem Alltag zu geben. Diesem Bedürfnis wollen wir im Rahmen des geplanten Ferienprogramms in den Hamburger Märzferien gerne nachkommen. Geplant ist ein Programm an 7 Tagen/ die Woche. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen wurden bereits erste Inhalte angedacht: Fußballturnier in einer Indoorhalle, Übernachtung für Ältere (ab 14 J.) und Jüngere (ab 10 -13 J.) und gemeinsame Frühstücksrun-

den als Abschluss der Übernachtungsaktionen, Volleyball für Fortgeschrittene, Escape-Room, Kino-Ausflug, und, und, und….wir berichten!

Möglich wird das ambitionierte Ferienprogramm nur durch eine zusätzliche Finanzierung durch die Bürger Stiftung Hamburg *(hier: Hamburger Spielräume).* **Wir sagen auch im Namen der Kinder und Jugendlichen: Tausend Dank!**

Hamburger SPiELRÄUME
zusammen was starten

Schools-out-Party

Am 17. Juni läuten wir die Sommerferien mit einem großen Fest ein. Wir treffen uns ab 14.00 Uhr am Clippo Lohbrügge zur alljährlichen ***„Schools-Out-Party"*** in Kooperation mit *„Leben mit Behinderung"*.

Vorankündigung Sommerferien

Neben den ersten drei Wochen Öffnung bieten wir auch in diesem Jahr wieder eine Sommerferienreise an. Vom 29. Juli – 02. August 2024 heißt es wieder ***„Clippo on tour!"*** Das Reiseziel wird das Jugendgruppencamp an der Jugendherberge Scharbeutz sein.

Gesichter aus dem Kinder- und Jugendhaus CLIPPO BOBERG.

Die Dorfzeitung fragt heute bei Samuel Appiah nach. Er arbeitet seit kurzem als Honorarkraft im CLIPPO.

Dorfzeitung: Stell dich doch bitte kurz vor: Wer bist du und was machst du so?

Sam: *Hi, ich heiße Samuel, bin 18 Jahre alt und besuche das Gymnasium Bornbrook, wo ich in diesem Jahr mein Abitur machen werde. In meiner Freizeit spiele ich gerne Basketball und Schach oder programmiere. Zudem gehe ich seit 7 Jahren in meiner Freizeit auch gerne ins Clippo.*

Welches Erlebnis/welche Aktionen/welches Projekt im CLIPPO wirst du wahrscheinlich nie vergessen und warum?

Ich werde meine erste Ferienreise nach Vechta aus vielen Gründen vermutlich nie vergessen. Einerseits, weil man mehr über die Hintergründe und Erfahrungen der anderen Besucher:innen, die man sonst nur oberflächlich im offenen Treff kennenlernt, erfahren hat. Andererseits natürlich auch wegen der Aktivitäten, wie z.B. die Traumreisen, die vor allem wegen Stefans beruhigender Stimme zur Entspannung beitragen haben. Bei einigen sogar so gut, dass sie einschliefen. Mein Highlight der Reise war die positive Rückmelderunde in Form von Briefen, die sich alle gegenseitig geschrieben haben. Noch heute schaue ich mir die Briefe an, wenn ich mal eine Aufmunterung brauche. Insgesamt war die Reise aber auch toll, um einfach dem stressigen Alltag eines Schülers zu entkommen, welches u.a. auch das Ziel dieser war.

Was hast du im CLIPPO als Besucher gelernt?

Im Clippo habe ich als Besucher gelernt, wie man sich besser in andere Menschen hineinversetzen kann. Davor habe ich mich nämlich nur mit meinen eigenen Problemen beschäftigt. Im Jugend-

haus wurde einem dann aber klar, dass jeder seine eigenen Probleme mit sich schleppt, diese Erkenntnis ist natürlich auch für den Umgang mit seinen eigenen Problemen, wie auch für den Umgang mit anderen sehr wichtig. Zusätzlich habe ich auch sehr sehr viele Kartenspiele gelernt.

Warum sind Einrichtungen der OKJA aus deiner Sicht wertvoll?

Aus meiner Sicht sind Einrichtungen der OKJA u.a. wertvoll, um einfach zu entspannen. Dieser Aspekt kommt meiner Meinung nach während der Schulzeit nämlich viel zu kurz. Zusätzlich fördert der Aufenthalt in solchen Einrichtungen, im Vergleich zur Schule, seine eigenen sozialen Kompetenzen erheblich. Vielen Leuten mangelt es leider an solchen Kompetenzen...

Nun arbeitest du selbst als Honorarkraft im CLIPPO LOHBRÜGGE. Was möchtest du den Besucher:innen mitgeben?

Unterschätzt bitte nicht die Arbeit, die aufgewendet wird, um das Clippo und auch alle Angebote vorhalten zu können. Denn für euch mögen es manchmal vielleicht nur Ausflüge im Ferienprogramm sein. Für Stefan, Mirka und Tom aber mehrere Tage Arbeit. Schätzt also das was ihr habt wert, da längst nicht alle Kinder und Jugendlichen auf der Welt sowas haben.

Wie empfindest du die Arbeit/die Stimmung vor Ort?

Die Stimmung "hinter den Kulissen" ist viel entspannter als gedacht. Natürlich sieht man, dass die Angestellten mehr Büroarbeit machen, die Witze und der Umgang miteinander sind aber ziemlich ähnlich. Die Arbeit hingegen, aber ein bisschen anstrengender als gedacht. Als Besucher dachte ich nämlich, dass die Honorarkräfte und Angestellten, einfach nur bis zum Feierabend ein paar Spiele mit Kindern und Jugendlichen spielen und wieder nach Hause gehen. Auf der anderen Seite merkt man aber, wie schwer es überhaupt ist, eine Verbindung, bzw. einen Kanal zu Menschen zu finden, die man so davor gar nicht kannte.

Fällt dir der „Seitenwechsel“ schwer?

Da ich mich mit vielen Besucher:innen schon vor dem "Seitenwechsel" gut verstanden habe und mir viele Vorgänge, wie z.B. das Pfandsystem, schon bekannt waren, fiel mir der Anfang schon leichter als komplett neuen Honorarkräften. Trotzdem gibt es ein paar Sachen, die mir schwerer fallen als gedacht, wie z.B. die bereits oben angesprochene Beziehungsarbeit zu komplett neuen Besucher:innen oder auch den Respekt von manchen Besucher:innen, die schon länger zum Clippo kommen, zu erlangen.

Was wünscht du dir für die Zukunft der CLIPPOs/ der Offenen Arbeit?

Für die Zukunft der Offenen Arbeit wünsche ich mir mehr Unterstützung von anderen Einrichtungen, wie z.B. der Schule, da ich als Schulsprecher und Honorarkraft sehe, wie das Clippo i.d.R. auf diese zugehen muss und diese fast nie Kontakt zu Einrichtungen, wie dem Clippo suchen, obwohl sie auch davon profitieren könnten. Zusätzlich wünsche ich mir auch weitere, bzw. zusätzliche finanzielle Unterstützung von der Stadt, da es meiner Meinung nach zu schade ist, dass die Mitarbeiter:innen solcher Einrichtungen oft tagelang Anträge schreiben müssen, um z.B. ein (Ferien-) Programm für Kinder zu finanzieren.

Vielen Dank für das Gespräch, Sam. Danke dir für deinen Einsatz!

Stand Neubau CLIPPO Boberg

Die Baulast für das Grundstück ist über das Nachbargrundstück (KITA der Ballin Stiftung) **eingetragen.** Der Bauantrag konnte somit eingereicht werden. Das Bearbeitungsverfahren kann nun bis zu drei Monate dauern. Im Anschluss werden die Gewerke ausgeschrieben. Ob die geplante Zeitschiene (Wiedereröffnung im Oktober 2024) eingehalten werden kann, ist noch nicht ganz sicher, aber dies ist unser letzter Stand. Wir hoffen natürlich, die Arbeit im Herbst nach fast drei Jahren Schließungszeit wieder aufnehmen zu können.

Zum nächsten Austauschtermin, der mit dem Bezirksamt, der Trägervertretung und dem Kinder- und Jugendvorstand stattfinden wird, soll auch das Fachamt Management des öffentlichen Raumes (MR) eingeladen werden, um zu besprechen, welche Gestaltungsmöglichkeiten es im Außenbereich des neuen Hauses gibt. Zuständigkeiten und Finanzierungsmöglichkeiten sollen hier gemeinsam erörtert werden.

Teilnahme politischer Stammtisch

Am 01. Februar fand der letzte *„Politische Stammtisch“* zum Thema *„Das neue CLIPPO Boberg wird gebaut – aber wie genau soll es weitergehen?“* statt *(siehe auch Artikel zum Politischen Stammtisch auf Seite 28)*. Wir möchten uns beim Bürgerverein und den politischen Vertreter:innen für die Möglichkeit eines guten fachlichen und konstruktiven Austauschs bedanken. Es tat gut, gesehen, gehört und verstanden zu werden.

Das CLIPPO ist und bleibt BUNT!

Mit Blick in die große weite Welt sind Ungerechtigkeiten, Konflikte und Kriege oft schwer zu erklären. Hinzu kommen gerade in letzter Zeit rassistische Anfeindungen und Angriffe auf das höchste Gut unserer Gesellschaft: die Demokratie.

Auch im Alltagsleben stoßen unsere jugendlichen Besucher:innen oftmals durch eigene Erfahrung auf intolerante Grundeinstellungen, autoritäre Denkmuster, Gewaltbereitschaft gegen Andersdenkende und eine Ablehnung von Menschen mit Migrationshintergrund. Bereits vor zwei Jahren setzten wir gemeinsam mit anderen Bergedorfer Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, wie z.B. Jugend- und Spielhäusern, Mädchen*- und Jungen*treffs und Spielmobilen ein Zeichen gegen Rechts!

Als Zeichen, wie wichtig wir es finden, in einer offenen, lebendigen, bunten und reflektierten Gesellschaft zu leben und zu wirken, werden wir in den kommenden Märzferien einige Aktionen diesbezüglich niedrigschwellig und partizipativ für euch anbieten. Und vielleicht folgt in den nächsten Monaten ja auch wieder die ein oder andere trägerübergreifende Aktion...
Seid gespannt und bleibt bunt!

Öffnungszeiten, Angebote und Projekte

Bis wir wieder mit einem neuen Gebäude vor Ort tätig sein können, werden alle Öffnungszeiten, Angebote und Projekte des CLIPPO BOBERG nach wie vor im CLIPPO LOHBRÜGGE vorgehalten. Dort hat der Kinder- und Jugendtreff daher wie folgt geöffnet:

Montag
14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff
15.00 – 18.00 Uhr Projekt für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche
16.00 – 18.00 Uhr Sport in der Grundschule Mendelstrasse

Dienstag
14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff

Mittwoch
14.00 – 20.00 Uhr Offener Treff
15.00 – 18.00 Uhr Projekt für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche

Donnerstag
14.00 – 21.00 Uhr Offener Treff
14.00 – 16.00 Uhr Schulkooperation mit dem GymBo

Freitag
14.00 – 22.00 Uhr Offener Treff
14.00 – 16.00 Uhr Schulkooperation mit der STS RLW

Samstag
12.00 – 17.00 Uhr Projekt für geflüchtete Jugendliche

Sonntag
12.00 – 16.00 Uhr Projekt für Jugendliche mit Beeinträchtigungen (Leben mit Behinderung)

Allgemeine Hinweise und Informationen

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit etwas Gutes tun?!
Gerne doch! Spenden bitte unter dem **Stichwort:**
„Kinder- und Jugendhaus CLIPPO“ an:

IN VIA Hamburg e.V.
IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10
Bank im Bistum Essen eG

Kontakt:
Kinder – und Jugendtreff CLIPPO,
Stefan Baumann
Postadresse:
Bornbrook 12, 21031 Hamburg,
Tel.: 040 – 711 89 049,
Mail: baumann@invia-hamburg.de

Das Kinder- und Jugendhaus CLIPPO BOBERG sucht einen ehrenamtlichen Hausmeister (m/w/d)
Aufgaben: kleinere Maler-, Renovierungs- und Reparaturarbeiten, Gartenpflege für eine kleine Aufwandsentschädigung. Der Einsatz erfolgt nach Absprache und ist frei einteilbar! Interessierte melden sich bitte bei Stefan Baumann: baumann@invia-hamburg.de oder 040- 711 89 049

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

Sonntag, 3. März 2024, 11:00 Uhr

Boberg räumt auf
Die große Frühjahrsputzaktion. Wir wollen erneut mit Kind und Kegel die Straßen, Wege, Gräben und Grünflächen in unserem Wohngebiet von Unrat und Müll befreien, und freuen uns auf eine rege Beteiligung. Zur Belohnung gibt es für alle kleinen und großen Helfer eine kleine Stärkung nach getaner Arbeit. Greifer, Handschuhe, Schubkarren bitte mitbringen, sofern vorhanden.
Treffpunkt: Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1

Dienstag, 9. April 2024, 19:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl für die Bergedorfer Bezirksversammlung am 9. Juli stellen sich vor.
Remise im Feuerwehrhaus der FF Boberg, Am Langberg 104

Donnerstag, 6. Juni 2024, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort sind noch offen. Beides wird über Plakate und unsere Homepage rechtzeitig bekannt gegeben.

Donnerstag, 5. September 2024, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort sind noch offen. Beides wird über Plakate und unsere Homepage rechtzeitig bekannt gegeben.

Sonntag, 29. September 2024, 11:00 Uhr

Ökumenischer OPEN AIR Gottesdienst zum Erntedank
Der Gottesdienst kehrt im Herbst nach Boberg zurück und jeder ist herzlich eingeladen. Gemeinsamer Gottesdienst der Christus-Kirchengemeinde & der Pfarrei Heilige Elisabeth. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
Hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1

Sonntag, 29. September 2024, 12:00 Uhr

Boberger Frühschoppen
Am Sonntag den 29. September 2023, direkt nach dem Gottesdienst, geht es vor dem Bürgerhaus mit einem Frühschoppen weiter! Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. servieren Fischbrötchen und Getränke. Dazu spielt der SHANTYCHOR FLEETEN-KIEKER! Wir freuen uns auf eine gemütliche Zusammenkunft.
Vor dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1

Samstag, 12. Oktober 2024, 19:30 Uhr

Oktoberfest
Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. veranstalten zum 20. Mal Bobergs größte Party!
Veranstaltungsort noch OFFEN!

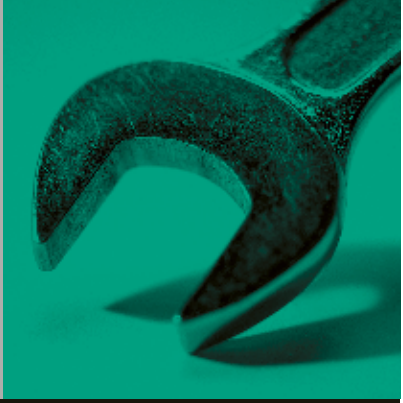
Donnerstag, 14. November 2024, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort sind noch offen. Beides wird über Plakate und unsere Homepage rechtzeitig bekannt gegeben.

Sonntag, 24. November 2024, 12:00 bis 17:00 Uhr

Boberger Adventsmarkt
Alles, was mit dem Advent und Weihnachten zu tun hat: Kunsthandwerk, Blumen, Gestecke, Gebasteltes, Gemaltes, Speisen und Getränke. Im großen Foyer der Service-Wohnanlage und der dazugehörigen Terrasse beim Kreisverkehr der Straße Heidhorst. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
AWO-Haus Dorfanger Boberg (Heidhorst am Kreisverkehr)

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 – 14.00 Uhr

Für die Pinwand

Veranstaltungstipps

Jetzt regelmäßig bei uns in der Dorfzeitung Boberg:
Ausgewählte Veranstaltungstipps aus der LOLA Bergedorf!
Die LOLA finden Sie in der Lohbrügger Landstraße 8 / 21031 Hamburg

Weitere Infos auf https://lola-hh.de/

Pop to Go Camp: 18. – 22.3. 2024 (Frühjahrsferien)

Die LOLA fördert junge Musiktalente – Das POP TO GO Camp ist der Start für junge Menschen ins Musikbusiness.

Vom 18. bis 22.3.2024 wird die LOLA zur Hitschmiede und gibt jungen Menschen die Chance, mit professionellen Musikern und Produzenten Songs zu schreiben und sich auf der Bühne auszuprobieren. In allen Räumen der LOLA wird Musik gemacht, an der Stimmbildung gearbeitet und geprobt. Profis aus der Hamburger Musikszene coachen die Jugendlichen und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Bei einem großen Abschlusskonzert mit Publikum am Freitag, den 22.3. können die Jugendlichen sich auf der Bühne beweisen und zeigen, was sie in der Woche gelernt haben. Der Eintritt ist frei. Die Ergebnisse der vergangenen „POP TO GO – LOLA CAMPS" konnten sich hören und sehen lassen – es entstanden bereits viele Songs mit echtem Hit-Potential.

Anmeldungen unter: zetzsche@lola-hh.de oder Tel. 040-724 77 35. Abschlusskonzert Freitag, 22.3. 2024, 18 Uhr LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Sonntag, 3. März, 15:00 – 17:00 Uhr

Vernissage und Bildervortrag – Die alten Bäume des Sachsenwaldes

Alte knorrige Bäume und verwunschen wirkende Orte des größten Waldes Schleswig-Holsteins präsentiert Harald Lemke in seiner Fotoausstellung. Sein Revier, den Sachsenwald, hat er im Laufe der Zeit in rund 15.000 Bildern abgelichtet. Besonders die Fotografie von Bäumen ist eine seiner großen Leidenschaften. Bilder dieser alten Bäume, einige schon bis zu 450 Jahre alte Exemplare, werden nun im Dünenhaus ausgestellt. Vernissage um 15 Uhr, im Anschluss Bildervortrag des Künstlers. Erwachsene: 5 €. Anmeldung erforderlich unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de - Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten bis zum 25.08.2024 im Dünenhaus zu sehen.

Treffpunk:t Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Montag, 11. März, 17:00 Uhr

"EINGELOGGT!" zum Thema Online Shopping

Die Veranstaltungsreihe "Eingeloggt!" vom 11. bis 17. 03.24 bietet die Gelegenheit, sich mit den Facetten der digitalen Welt vertraut zu machen. Das Programm richtet sich mit kostenlosen Angeboten vor allem an Menschen ab 50 Jahren, mit oder ohne Vorkenntnisse. In der LOLA geht es am Montag, 11. März um 17 Uhr um das Einkaufen im Internet. Sie erfahren etwas über Abzocke im Netz, über Informationspflichten und Zahlungsmethoden. Sie lernen, was Fake-Shops und Dropping-Shops sind; welche Rechte Sie beim Interneteinkauf haben und worauf Sie achten müssen! Der Referent ist HANS-JÜRGEN KÖSTER von der Verbraucherzentrale Hamburg. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der LOLA mit der Verbraucherzentrale Hamburg. "Eingeloggt!" ist eine Initiative der Körber-Stiftung, der Bücherhallen Hamburg, der Hamburger Volkshochschule und gemeinnützigen Partner:innen wie die LOLA. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter: koopmann@lola-hh.de wird gebeten

LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Mittwoch, 20. März, 10:00 bis 12:00 Uhr

Familienaktion: Rätselspaziergang auf dem Eulenpfad

Die Familien suchen Eugen, unsere Holzeule, und beantworten gemeinsam kinderleichte Fragen rund um die Eulenwelt. Dabei wird auf einer kleinen Route der Wald des Naturschutzgebietes erkundet. Die korrekten Antworten weisen den richtigen Weg. Am Ende gibt es als Belohnung eine kleine Überraschung. Loki Schmidt Stiftung Karen Elvers; Familien: 10 €; Anmeldung erforderlich bis 17. März unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Stand Februar 2024, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Dienstag, 26. März bis Donnerstag, 28. März, Täglich 9:00 bis 12:00 Uhr

Ferienaktion - Raus in den Frühling
Du gehst gerne raus in die Natur und hast in den Ferien noch nichts vor? In unserem Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren wollen wir gemeinsam entdecken, forschen, basteln und spielen. Wir erkunden drei Tage lang die Boberger Niederung und erleben das Frühlingserwachen hautnah. Was machen die Tiere wohl zu dieser Jahreszeit? Was passiert mit den Pflanzen? Und wie kann ich vielleicht selbst etwas für die Umwelt tun? Bitte ein Lunchpaket u. wetterangepasste Kleidung mitnehmen. Boberger Dünenhaus, Hanna Kumm (FÖJ), Mariella Mink (FÖJ); Kinder: 30 €; Anmeldung erforderlich bis 22. März unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Sonntag, 31. März, 11:00 bis 17:00 Uhr

Ostern im Dünenhaus
Kommen Sie auf einen Kaffee, Tee oder ein Wasser vorbei! Der Osterhase hat für die Kinder eine kleine Überraschung versteckt. Kostenlos; Keine Anmeldung erforderlich.
Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Samstag, 6. April, 19:00 Uhr

JAN PLEWKA & MARCO SCHMEDTJE wandeln musikalisch between the 80s.

Seit vielen Jahren ist das Duo JAN PLEWKA und MARCO SCHMEDTJE ein Garant für intensive musikalische Momente. Mit ZINOBA hatten sie von 2003 bis 2005 eine gemeinsame Band. Mit der mittlerweile zweiteiligen Reihe „JAN PLEWKA SINGT RIO REISER“ setzten sie der Band TON STEINE SCHERBEN sowie den Songs ihres verstorbenen Frontmanns RIO REISER ein außergewöhnliches Denkmal. Es folgte die Annäherung an zwei weitere, von beiden nicht minder geschätzte Künstler, SIMON & GARFUNKEL. Mit all diesen Begegnungen dieser großen Künstler aus der Vergangenheit gingen sie auch immer wieder auf Tour, dabei entstand ein weiteres Programm mit dem Titel „BETWEEN THE BARS“, bei dem die beiden nun völlig bezugsoffen nicht mehr nur ihre fein ziselierten, leisen und akustisch reduzierten, dabei aber doch so dringlich intensiven Coverversionen darboten, sondern auch eigene Songs aus dem Katalog von ZINOBA, sowie den jeweiligen Soloalben von PLEWKA und SCHMEDTJE. Dann und wann mischte sich dabei auch noch eine andere Coverversion ins Programm, meist Songs, die von der Jugend und musikalischen Sozialisation der beiden erzählten. Und so entstand die Idee für ein weiteres Coveralbum: „BETWEEN THE 80’S“, eine Sammlung aus durchweg höchst erfolgreichen Songs - man darf sagen: Klassikern - dieses Jahrzehnts, komplett neu und in ihrer ganz eigenen Weise interpretiert. Tickets unter: lola-hh.de und an allen VVK-Stellen. VVK 20 EUR, AK 24/20 EUR
Lola Bergedorf, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Samstag, 13. April, 9:00 bis 11:30 Uhr

Vogel-Safari durch die Boberger Niederung
Der Start- und Zielpunkt sind am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Tour endet an der Bushaltestelle Boberg. Bitte ein Fernglas mitbringen. Bei Starkregen entfällt die Veranstaltung. NABU Hamburg, Anika Rabeler; Kostenlos, Spenden erbeten; Anmeldung bis 11. April unter anika.rabeler@gmx.de
Treffpunkt: Bushaltestelle Kirchsteinbek

Donnerstag, 25. April, 16:30 bis 18:00 Uhr

Boberger Frühling - Über Blütenduft, Sandbienen und Kreuzkrötenrufen!
Frühling in der Boberger Niederung bedeutet Hochbetrieb bei den Insekten. Auf einem Spaziergang erleben wir, was in Düne, Trockenrasen, Wald und Wasser bereits duftet, summt, fliegt und quakt. Lassen wir uns das Blaue Band um die Nase flattern. Loki Schmidt Stiftung, Dr. Ann-Carolin Meyer. Erwachsene: 5 €; Anmeldung erforderlich bis 23. März unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Stand Februar 2024, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Donnerstag, 25. April, 20:00 Uhr

Feinste Comedy! Jennifer und Michael Ehnert mit ihrem Programm Zweikampfhasen in der LOLA.

In ihrem ersten Programm „Küss langsam“ haben Jennifer und Michael Ehnert mehr als 250-mal versucht, sich scheiden zu lassen – was bis heute nicht geklappt hat. Mit „Zweikampfhasen“ starten Ehnert vs. Ehnert nun die nächste Runde ihrer Beziehungsschlacht. In ihrer monogamen Beziehung sind Herr und Frau Ehnert das einzige überlebende Exemplar einer ausgestorbenen Spezies: Ein Ehepaar. Aneinander geschmiedet, gekettet, gefesselt, während seine Kumpels sich allabendlich ein neues Kuschelhäschen ins Bett holen und jede ihre Freundinnen mindestens drei spezialisierte Lebenspartner hat: Einen zum Reden, einen zum Reisen, einen zum Rammeln. Kein Wunder, dass die beiden altgedienten Ehekriegs-Veteranen von Kollegen und Nachbarn belächelt und von Freunden kopfschüttelnd bemitleidet werden: Als Ehepaar ist man einfach irgendwie „retro“, „old school“ oder in anderer Hinsicht psychisch beschädigt. Und so vergeht keine Minute, in der den beiden Ehnerts nicht heftige Zweifel kommen an der Sinnhaftigkeit ihrer unmodernen Lebensform... Könnte das Leben ohne den anderen nicht viel rasanter sein? Lustiger? Vielseitiger? Befriedigender – in jeder Hinsicht? Könnte das Leben nicht viel toller sein, wenn man sich unter neu.de schnell mal nach einem weniger anstrengenden Partner umschauen könnte? Tickets unter: lola-hh.de und an allen VVK-Stellen. VVK 20 EUR, AK 24/20 EUR

Lola Bergedorf, Lohbrügger Landstraße 8

Mittwoch, 1. Mai, 10:30 bis 11:30 Uhr

Familienaktion - Schafauftrieb: Die Schafe sind da!

Ab heute werden die Heiden und Trockenrasen der Boberger Niederung von einer Schaf- und Ziegenherde gepflegt und erhalten. Zum Auftrieb begrüßen wir den Schäfer, die Herde und seine Hunde und begleiten sie ein Stück. Kinder und Erwachsene sind herzlich willkommen! Loki Schmidt Stiftung, Dr. Ann-Carolin Meyer. Kostenlos; Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Sonntag, 2. Juni & Sonntag, 18. August, 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Kulturflohmarkt auf dem Lohbrügger Marktplatz

In diesem Sommer findet der Kulturfohmarkt gleich zweimal statt. Am 2.6. und am 18.8. in der Zeit von 11 Uhr – 18 Uhr kann wieder alles angeboten werden, was Mann/Frau/Kind gerne lesen, hören oder ansehen möchte. Dazu zählen Bücher, Zeitschriften, Comics, Mangas, Pixibücher oder Sammelkarten und Sammelalben, CDs, Schallplatten, DVDs, Videofilme, Fotos, Bilder, Bilderrahmen, Ansichtskarten, Spiele, Spielfiguren usw. Bitte keinen Trödel! Standanmeldungen sind ab Mitte Februar möglich. Der Meter kostet 5,- Euro. Alle Infos dazu findet man unter Lola-hh.de. Der Eintritt ist frei.

Lohbrügger Marktplatz

Donnerstag, 6.Juni, 19:30 Uhr

Die LOLA präsentiert LALELU mit ihrem neuen Programm „Alles richtig gemahct“

Foto Mathias Knoppe

LaLeLu ist die ultimative A-cappella-Sensation aus Hamburg! Sie können gut singen. Sie sehen gut aus. Sie sind wahnsinnig komisch. Und sie brauchen kein einziges Instrument, um musikalisch das Haus zu rocken. In ihrem neuen Programm „Alles richtig gemacht“ überwindet die musikalisch korrekte a-cappella-Gruppe mit ihrem Prinzip des gewaltfreien Singens, genderneutralen Tanzens und nachhaltigen Blödsinns ein für alle Mal und schlussendlich, definitiv und unabänderlich, unumstößlich und für immer unwiederbringlich mit allem Drum und Dran und letztendlich endgültig die fiese Spaltung der Gesellschaft. Mit ihrem einzigartigen Mix aus Gesang und Komik, Show und Parodie, Pop und Klassik begeistern LaLeLu seit über 25 Jahren mit unbändiger Spielfreude Publikum und Presse zwischen Flensburg und Zürich. Tickets unter: lola-hh.de und an allen VVK-Stellen. VVK 18-28 EUR, AK 20-30 EUR

LichtwarkTheater im Körberhaus

Weitere Veranstaltungstipps auch immer auf www.dorfanger-boberg-ev.de

Stand Februar 2024, Änderungen vorbehalten.

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

In der Geschäftsstelle werden Sie in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. beraten.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über Privatnummern bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr
(außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden!

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler
(Finanzen)

Jan Hendrik Arkenberg
(allgemeine Themen)

Katharina Noack
(allgemeine Themen)

Joachim Prutky
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
Daniela Bark
Andreas Müller

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18 – 20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE – Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.500
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst & Billwerder

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4. Juni 2024
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 6. Juni 2024

Optik Werk

Nachts Sehkraft aufladen!

Täglich ohne Sehhilfe scharf sehen – wie das funktioniert, erfahren Sie bei uns.

Wir sind gerne für Sie da!
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.
Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg
Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de